

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um einen Entwurf der gematik in Vorbereitung auf zukünftige normative Festlegungen als Grundlage entsprechender Zulassungs- und Bestätigungsverfahren. Die gematik veröffentlicht diesen Entwurf mit dem Ziel, dass sich Interessierte bereits frühzeitig einen Überblick über die mögliche Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur verschaffen können. Die gematik übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Entwurfes und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen oder von den Regelungen insgesamt bzw. teilweise Abstand zu nehmen.

## **Elektronische Gesundheitskarte und Telematikinfrastruktur**

# **Spezifikation für Testkarten Fachdienste (eGK) der Generation 2**

Version: [1.23.0 CC](#)  
Revision: [109221269963](#)  
Stand: [15.05.2019](#) [17.08.2020](#)  
Status: [zur Abstimmung](#) freigegeben  
Klassifizierung: öffentlich\_Entwurf  
Referenzierung: gemSpec\_TK\_FD

## Dokumenteninformationen

### Änderungen zur Vorversion

~~Die Änderungen~~Anpassungen des vorliegenden Dokumentes im Vergleich zur Vorversion  
~~beruhen auf P18.1 und sind gelb markiert~~können Sie der nachfolgenden Tabelle  
~~entnehmen.~~

### Dokumentenhistorie

Version	Stand	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
1.0.0	24.07.15	freigegeben	gematik
1.1.0	19.10.18	Erweiterung des Dokuments für eGK-Testkarten der Generation 2.1	gematik
1.2.0	15.05.2019	<del>freigegeben</del> (Einarbeitung P18.1)	gematik
<u>1.3.0 CC</u>	<u>17.08.20</u>	<u>Neuorganisation der Testkartenkategorien, Änderung des Nummerierungsschemas KVNR, Bedingungen zur Neulieferung von Testkartensätzen hinzugefügt; Einarbeitung Scope-Themen zu R4.0.1 zur Abstimmung freigegeben</u>	<u>gematik</u>

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung des Dokumentes</b>	<b>7</b>
1.1	Zielsetzung	7
1.2	Zielgruppe	9
1.3	Geltungsbereich	9
1.4	Abgrenzung des Dokuments	10
1.5	Methodik	10
<b>2</b>	<b>Strukturen zu Herstellung von Testkarten FD</b>	<b>12</b>
2.1	Testkarten FD	12
<b>3</b>	<b>Vorgaben zu CV-Zertifikaten der Testkarten FD</b>	<b>13</b>
3.1	CV-Zertifikate für Testkarten FD	13
3.1.1	Test-Root-CVC-CAs für Testkarten FD	13
3.1.2	Test-CVC-CA für Testkarten FD	13
<b>4</b>	<b>Vorgaben zu symmetrischen Schlüsseln</b>	<b>14</b>
4.1	Schlüsselableitung eGK-Testkarten FD	14
4.2	Konkrete Werte für Masterkey	14
4.2.1	Schlüsseldaten	15
4.2.2	Schlüsselbezeichner (KID)	15
4.3	Schlüsselableitung	16
4.3.1	Nomenklatur	16
4.3.2	Variante 1: gematik	16
4.3.2.1	Beispielgenerierung	17
4.3.3	Variante 2: Atos Verfahren	18
4.3.3.1	Beispielgenerierung	19
4.3.4	Variante 3: G&D Verfahren	19
<b>5</b>	<b>Vorgaben für eGK-Testkarten FD</b>	<b>21</b>
5.1	PIN- und PUK-Werte	21
5.1.1	PIN-Werte	21
5.1.2	PUK-Werte	21
5.1.3	CAN-Werte	21
5.2	Erstellung der Daten der Versicherten für Testkarten FD	22
5.2.1	Bereitstellung der Daten	22
5.3	Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD	23
5.3.1	Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD für ENC, ENCV, AUT und AUTN	23
5.3.2	OID-Vorgaben für die eGK-Testkarten FD	23
5.4	CV-Zertifikate für die eGK-Testkarten FD	24

68	<del>5.5 Secret Keys SK.CMS.AES128, SK.VSD.AES128 und SK.VSDCMS.AES128</del>	
69	<del>für die eGK-Testkarten FD .....</del>	<del>24</del>
70	<del>5.6 Optische Gestaltung der eGK-Testkarten FD .....</del>	<del>24</del>
71	<b>6 Anhang A Verzeichnisse .....</b>	<b>28</b>
72	6.1 Abkürzungen .....	28
73	6.2 Glossar .....	29
74	6.3 Abbildungsverzeichnis .....	29
75	6.4 Tabellenverzeichnis .....	30
76	6.5 Referenzierte Dokumente .....	30
77	6.5.1 Dokumente der gematik .....	30
78	6.6 Weitere Dokumente .....	32
79	<b>7 Anhang B Festlegungen .....</b>	<b>33</b>
80	7.1 Festlegungen für die IK des Kostenträgers für eGK-Testkarten FD ..	33
81	7.2 Festlegungen zur IIN des Kartenherausgebers für Testkarten FD ...	33
82	7.3 Festlegungen zur KVNR für eGK-Testkarten FD .....	33
83	7.4 Definition der ICCSN .....	35
84	7.5 Kodierung der ICCSN für die Testkarte FD .....	35
85	<b>8 Anhang C Testkategorien RU/TU .....</b>	<b>38</b>
86	8.1 Testkategorien RU .....	38
87	8.2 Testkategorien TU .....	39
88	<b>9 Anhang D Zuordnung KVNR-Nummernkreise .....</b>	<b>52</b>
89	<b>1 Einführung des Dokumentes .....</b>	<b>7</b>
90	1.1 Zielsetzung .....	7
91	1.2 Zielgruppe .....	9
92	1.3 Geltungsbereich .....	9
93	1.4 Abgrenzung des Dokuments .....	10
94	1.5 Methodik .....	10
95	<b>2 Strukturen zu Herstellung von Testkarten FD .....</b>	<b>12</b>
96	2.1 Testkarten FD .....	12
97	<b>3 Vorgaben zu CV-Zertifikaten der Testkarten FD .....</b>	<b>13</b>
98	3.1 CV-Zertifikate für Testkarten FD .....	13
99	3.1.1 Test-Root-CVC-CAs für Testkarten FD .....	13
100	3.1.2 Test-CVC-CA für Testkarten FD .....	13
101	<b>4 Vorgaben zu symmetrischen Schlüsseln .....</b>	<b>14</b>

<b>4.1 Schlüsselableitung eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>14</b>
<b>4.2 Konkrete Werte für Masterkey .....</b>	<b>14</b>
4.2.1 Schlüsseldaten .....	15
4.2.2 Schlüsselbezeichner (KID) .....	15
<b>4.3 Schlüsselableitung .....</b>	<b>16</b>
4.3.1 Nomenklatur .....	16
4.3.2 Variante 1: gematik .....	16
4.3.2.1 Beispielgenerierung .....	17
4.3.3 Variante 2: Atos Verfahren .....	18
4.3.3.1 Beispielgenerierung .....	19
4.3.4 Variante 3: G&D Verfahren .....	19
<b>5 Vorgaben für eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>21</b>
<b>5.1 PIN- und PUK-Werte .....</b>	<b>21</b>
5.1.1 PIN-Werte .....	21
5.1.2 PUK-Werte .....	21
5.1.3 CAN-Werte .....	21
<b>5.2 Erstellung der Daten der Versicherten für Testkarten FD .....</b>	<b>22</b>
5.2.1 Bereitstellung der Daten .....	22
<b>5.3 Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD .....</b>	<b>23</b>
5.3.1 Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD für ENC, ENCV, AUT und AUTN .....	23
5.3.2 OID-Vorgaben für die eGK-Testkarten FD .....	23
<b>5.4 CV-Zertifikate für die eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>24</b>
<b>5.5 Secret Keys SK.CMS.AES128, SK.VSD.AES128 und SK.VSDCMS.AES128 für die eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>24</b>
<b>5.6 Optische Gestaltung der eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>24</b>
<b>6 Anhang A – Verzeichnisse .....</b>	<b>28</b>
<b>6.1 Abkürzungen .....</b>	<b>28</b>
<b>6.2 Glossar .....</b>	<b>29</b>
<b>6.3 Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>29</b>
<b>6.4 Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>30</b>
<b>6.5 Referenzierte Dokumente .....</b>	<b>30</b>
6.5.1 Dokumente der gematik .....	30
<b>6.6 Weitere Dokumente .....</b>	<b>32</b>
<b>7 Anhang B – Festlegungen .....</b>	<b>33</b>
<b>7.1 Festlegungen für die IK des Kostenträgers für eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>33</b>
<b>7.2 Festlegungen zur IIN des Kartenherausgebers für Testkarten FD .....</b>	<b>33</b>
<b>7.3 Festlegungen zur KVNR für eGK-Testkarten FD .....</b>	<b>33</b>
<b>7.4 Definition der ICCSN .....</b>	<b>35</b>
<b>7.5 Kodierung der ICCSN für die Testkarte FD .....</b>	<b>35</b>

<b>8 Anhang C – Testkategorien RU/TU.....</b>	<b>38</b>
<b>8.1 Testkategorien RU .....</b>	<b>38</b>
<b>8.2 Testkategorien TU .....</b>	<b>39</b>
<b>8.3 Testkategorien RU / Testportal .....</b>	<b>50</b>
<b>8.4 Bereitstellung von Testkarten nach der Zulassung .....</b>	<b>50</b>
<b>9 Anhang D – Zuordnung KVNR-Nummernkreise .....</b>	<b>52</b>

150

---

## **1 Einführung des Dokumentes**

---


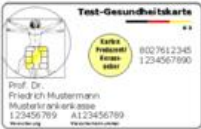


### **1.1 Zielsetzung**

152 In diesem Dokument werden die im Rahmen einer Personalisierung von eGK-Testkarten  
153 Fachdienste der Generationen 2 und 2.1 (eGK-Testkarten FD) aufzubringenden  
154 elektronischen und optischen Daten sowie die zugehörigen Voraussetzungen und  
155 Prozesse beschrieben. Es wird festgelegt, wie diese Daten analog der jeweiligen  
156 Spezifikation in die Datenstrukturen der Testkarten Fachdienste VSDM zu schreiben sind.

157 Weiterhin werden die Vorgaben zu symmetrischen Schlüsseln und die  
158 Schlüsselableitungen für eGK-Testkarten FD beschrieben.

159 Mit der Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte und der zugehörigen  
160 Telematikinfrastruktur sind hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit,  
161 Performance und die Sicherheit der eingesetzten Komponenten, Dienste und Funktionen  
162 sowie des gesamten Systems verbunden.

163 Speziell die eingesetzten Chipkarten (hier: eGK) müssen vor dem Einsatz in definierten  
164 Umgebungen ausführlich auf Übereinstimmung mit den Spezifikationen und mit den  
165 Vorgaben für die Funktionalität geprüft werden. Die Abbildung Abb\_TK\_001 zeigt die  
166 Kartentypen am Beispiel der elektronischen Gesundheitskarte, die während der  
167 Einführungsphase und auch für Freigabe und Tests im weiteren Verlauf des Projektes  
168 genutzt werden.

			
<b>Testlaborkarte</b>	<b>Testkarte</b>	<b>Echtkarte</b>	<b>Dummy-Karte</b>
<b>Zulassung</b>	<b>Test</b>	<b>Wirkbetrieb</b>	<b>Promotion</b>
<b>Testlabor</b>	<b>Test- und Referenzumgebung</b>	<b>Produktiv-Umgebung</b>	<b>keine Funktion</b>
<b>Schwerpunkt: Betriebssystem (COS) und Objektsystem</b>	<b>Schwerpunkt: Funktionen und Abläufe</b>	<b>Schwerpunkt: Produktivbetrieb</b>	<b>Schwerpunkt: Look &amp; Feel</b>
<b>CVC: gematik-CVC-Root gematik-CVC-CA</b>	<b>CVC: Test-CVC-Root Test-CVC-CA</b>	<b>CVC: CVC-Root CVC-CA</b>	<b>CVC keine Zertifikate</b>
<b>X-509: gematik-CA</b>	<b>X-509: Test-CA</b>	<b>X-509: Echt-CA</b>	<b>X.509 keine Zertifikate</b>
<b>Test-Datenstrukturen</b>	<b>Test-Daten</b>	<b>Echt-Daten</b>	<b>Keine Vorgabe</b>

**Abbildung 1: Abb\_TK\_001 Definition der verschiedenen Kartentypen am Beispiel der eGK**

## Testlaborkarten:

Es handelt sich um Chipkarten, die herstellerbezogen mit speziell spezifizierten Strukturen und Inhalten im Labor auf die Einhaltung der Betriebssystemspezifikation und der eGK-Spezifikationen zur Verwendung als eGK getestet werden. Die speziell dafür festgelegten Strukturen und Spezifikationen sind im Dokument [gemSpec\_TLK\_COS\_G2] enthalten.

## Testkarten

Testkarten dienen der Erprobung in Testumgebungen mit Testdaten.

Die in dieser Spezifikation spezifizierten Testkarten für den Test von Fachdiensten werden so personalisiert, dass ein Test von Fachanwendungen (z.B. mit Online-Anbindung an Systeme der TI) möglich ist.

Testkarten müssen den technischen Spezifikationen entsprechen, wie sie in den Spezifikationen für die eGK ([gemSpec\_COS] und [gemSpec\_eGK\_ObjSys] bzw. [gemSpec\_eGK\_ObjSys\_G2.1]) beschrieben sind.

Die Testkarten enthalten keine Echtdaten.



190 Die in dieser Spezifikation spezifizierten Testkarten-Fachdienste werden für den Test der  
191 Fachdienste VSDM und für den produktübergreifenden Test und den Ende-zu-Ende-Test  
192 der Fachanwendung VSDM genutzt.

193 Echtkarten:

194 Echtkarten werden im Wirkbetrieb genutzt.

195 Karten für Öffentlichkeitsarbeit

196 Karten für Öffentlichkeitsarbeit werden genutzt, um das Aussehen der jeweiligen Karte  
197 präsentieren zu können. Diese Karten sollten keine funktionalen Eigenschaften haben,  
198 auf jeden Fall dürfen sie keine CVC-Zertifikate und keine X.509-Zertifikate enthalten.

199 Dieses Dokument beschreibt, welche Daten zur Erstellung von Testkarten Fachdienste  
200 bereitgestellt und wie die in den verschiedenen Teilen der Spezifikation festgelegten  
201 Daten für die Testkarten Fachdienste aufbereitet und in die Testkarten Fachdienste  
202 geladen bzw. aufgedruckt werden müssen. Außerdem wird die Layout-Ergänzung für  
203 Testkarten Fachdienste beschrieben.

## 204 **1.2 Zielgruppe**

205 Dieses Dokument ist für Kartenherausgeber, Hersteller von Karten (Chipkartenhersteller  
206 und -personalisierer), Trusted Service Provider (TSP) mit den Einheiten Certification  
207 Authority (CA) und OSCP-Responder bestimmt und ermöglicht ihnen die Herstellung  
208 spezifikationsgerechter Testkarten. Informativ dient es Herstellern von Produkten bei der  
209 Testung und Entwicklung ihrer Produkte mit Testkarten.

## 210 **1.3 Geltungsbereich**

211 Das vorliegende Dokument enthält normative Anforderungen und Festlegungen, die von  
212 Herausgebern, Herstellern und Betreibern von Komponenten und Diensten der  
213 Telematikinfrastruktur zu beachten sind. Die Zuordnung der vorliegenden Version zu  
214 einem Release erfolgt über die jeweilige Dokumentenlandkarte. Diese wird zusammen  
215 mit den Dokumenten auf der Internetseite der gematik bereitgestellt.

216 Dieses Dokument enthält verbindliche Festlegungen zur Personalisierung von Testkarten  
217 Fachdienste und legt die Abläufe, die Datenformate und die Verantwortung für die  
218 Erzeugung der zur Erstellung einer Testkarte Fachdienste benötigten Daten fest.

219

## 220 **Schutzrechts-/Patentrechtshinweis**

221 *Dieses Dokument ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt*  
222 *worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der*  
223 *Inhalte in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder*  
224 *Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund*  
225 *der beschriebenen Inhalte angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen*  
226 *Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von*  
227 *den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt*  
228 *insofern keinerlei Gewährleistungen.*

## 1.4 Abgrenzung des Dokuments

Die Spezifikation definiert Struktur, Inhalt und Umfang der Daten, die auf die eGK-Testkarten Fachdienste geschrieben werden müssen.

Die Festlegungen für diese eGK-Testkarten Fachdienste sind den folgenden Dokumenten zu entnehmen:

Spezifikation des Betriebssystems der eGK	[gemSpec_COS]
Spezifikation der eGK, Objektsystem (Generation 2)	[gemSpec_eGK_ObjSys]
Spezifikation der eGK, Objektsystem (Generation 2.1)	[gemSpec_eGK_ObjSys_G2.1]
Spezifikation der eGK, äußere Gestaltung	[gemSpec_eGK_OPT]
Befüllvorschrift für die Plattformanteile der Karten der TI (Generation 2)	[gemSpec_Karten_Fach_TIP]
Befüllvorschrift für die Plattformanteile der Karten der TI (Generation 2.1)	[gemSpec_Karten_Fach_TIP_G2.1]
Speicherstrukturen der Fachanwendung VSDM	[gemSpec_eGK_Fach_VSDM]
Inhalte der X.509-Zertifikate	[gemSpec_PKI]

Vorgaben zu eGK-Testkarten FD der Generation 1 sind nicht Bestandteil des vorliegenden Dokuments.

## 1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Anforderungen werden im Dokument wie folgt dargestellt:

**<AFO-ID> - <Titel der Afo>**

Text / Beschreibung

[<=]

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche zwischen Afo-ID und Textmarke [<=] angeführten Inhalte.

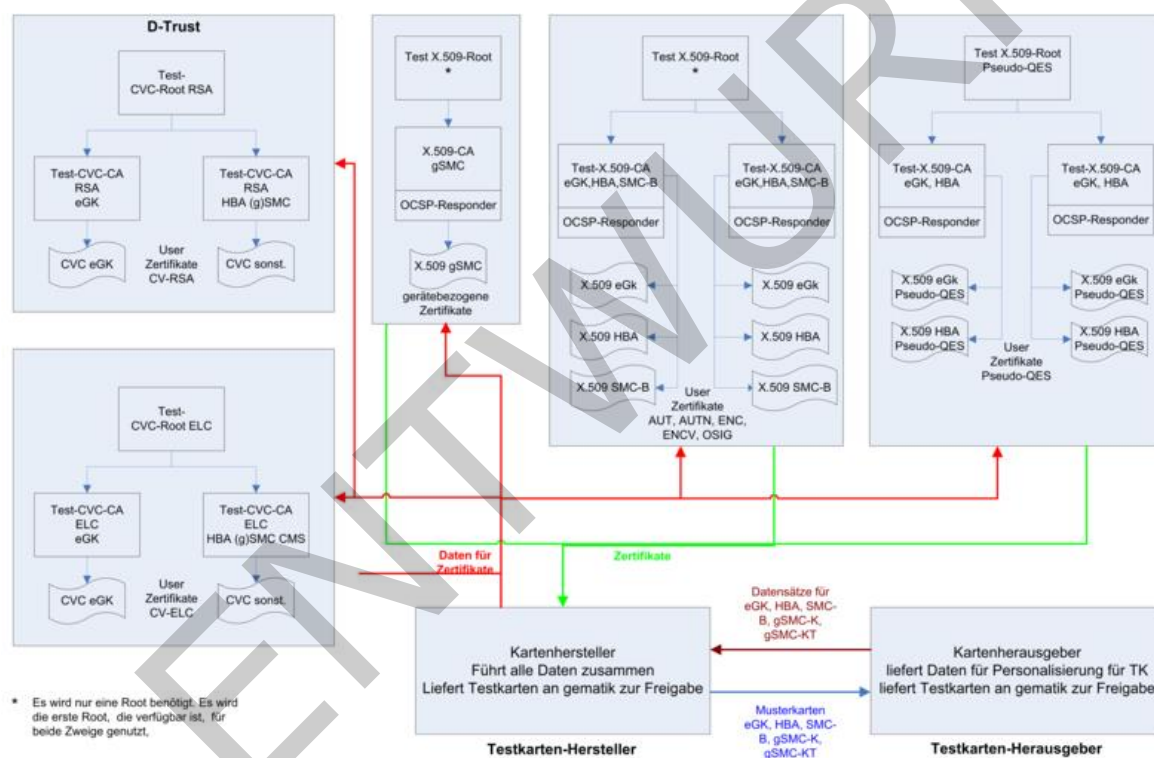
250 Da es neben dieser Spezifikation für Testkarten zum Test von Fachdiensten noch eine  
251 Spezifikation für Testkarten der gematik gibt, werden in diesem Dokument in den  
252 Überschriften und in den Anforderungstiteln aller Anforderungen die Karten als  
253 Testkarten FD bezeichnet.

ENTWURF

## 2 Strukturen zu Herstellung von Testkarten FD

### 2.1 Testkarten FD

Die Herstellung von Testkarten kann von verschiedenen Herausgebern beauftragt werden. Hierzu gehören Kostenträger, Leistungserbringerorganisationen, Hersteller von Komponenten (z.B. eHealth-Kartenterminal, Konnektor) und weitere Organisationen im Gesundheitswesen. Die Rollen für die Herstellung von Testkarten entsprechen denen der Abb\_TK\_016, die Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Teilaspekte kann der Herausgeber nach seinen Erfordernissen festlegen.



**Abbildung 2: Abb\_TK\_016 Darstellung der Abläufe für die Erstellung von TestkartenFD (mitTest-PKI)**

In den folgenden Kapiteln werden die Aufgaben der in Abb\_TK\_016 aufgeführten Entitäten bei der Erstellung von eGK-Testkarten FD beschrieben.

---

## 3 Vorgaben zu CV-Zertifikaten der Testkarten FD

---

### 3.1 CV-Zertifikate für Testkarten FD

#### 3.1.1 Test-Root-CVC-CAs für Testkarten FD

##### Card-G2-A\_3529 - CVC-CAs für Testkarten FD

Alle CV-Zertifikate für die Testkarten FD MÜSSEN von CVC-CAs erstellt werden, die von der jeweiligen Test-Root-CVC abgeleitet ist.  
[<=]

#### 3.1.2 Test-CVC-CA für Testkarten FD

##### Card-G2-A\_3530 - Bereitstellung von CV-Zertifikaten für eGK-Testkarten FD

Der Testkartenhersteller MUSS dafür sorgen, dass die eGK-Testkarten FD mit Test-CV-Zertifikaten für das Verfahren mit elliptischen Kurven (Schlüssellänge 256 bit) gemäß [gemSpec\_PKI] ausgestattet sind.  
[<=]

##### Card-G2-A\_3531 - Erzeugung der CV-Zertifikate für Testkarten FD

Die Test-CV-Zertifikate für die Testkarten FD MÜSSEN durch die jeweilige Test-CVC-CA der jeweiligen Generation generiert werden.  
[<=]

##### Card-G2-A\_3532 - Lieferung der CV-Zertifikate für Testkarten FD

Die jeweilige Test-CVC-CA MUSS die CV-Zertifikate und das Test-CV-CA-Herausgeberzertifikat an den Testkartenhersteller liefern.  
[<=]

## 4 Vorgaben zu symmetrischen Schlüsseln

### 4.1 Schlüsselableitung eGK-Testkarten FD

Testmaßnahmen zu Fachdiensten VSDM beinhalten unter anderem die Prüfung von Updates der VSD auf einer eGK und das Sperren und Entsperren durch das CMS. Diese Updates erfordern die Etablierung eines „trusted channel“ unter Verwendung symmetrischer Schlüssel, die sowohl auf der eGK als auch beim Fachdienst VSDM, der die jeweilige eGK unterstützt, verfügbar sein müssen. Die Automatisierung der Testmaßnahmen zu den Fachdiensten VSDM, u.a. auch eine Voraussetzung für ein Remote-Testing, setzt den Einsatz einer Kartensimulation als auch die Verwendung kartenindividueller Schlüssel voraus.

Die in diesem Dokument beschriebene Schlüsselableitung für eGK-Testkarten FD ermöglicht eine Generierung kartenindividueller Schlüssel zur Laufzeit der Testmaßnahmen und vermeidet somit eine Erfassung und Verwaltung sämtlicher in Testkarte verwendeter symmetrischer Schlüssel.

Die Herausgeber von Testkarten müssen eine Variante aus den drei nachfolgend beschriebenen Verfahren auswählen, um alle von ihnen herausgegebenen Musterkarten mit gemäß Schlüsselableitung generierten symmetrischen kartenindividuellen Schlüsseln zu personalisieren.

#### **Card-G2-A\_3533 - Bereitstellung symmetrischer Schlüssel für die Testkarten FD**

Der Testkartenherausgeber MUSS die Testkarten mit symmetrischen kartenindividuellen Schlüsseln personalisieren, welche mit einer der drei nachfolgenden Varianten gebildet werden:

- Variante 1 – gematik,
- Variante 2 – atos
- Variante 3 – G&D

[<=]

Für jede der beschriebenen Varianten wurden für beispielhafte ICCSNs kartenindividuelle Schlüssel berechnet. Für die Testmaßnahmen ist es erforderlich, dass der jeweilige Kartenherausgeber die von ihm ausgewählte Variante der Schlüsselableitung der testdurchführenden Instanz (gematik) benennt und die seinerseits berechneten symmetrischen Schlüssel für die in diesem Dokument beschriebenen ICCSNs kommuniziert.

In diesem Dokument werden Ableitungsalgorithmen angegeben, mit deren Hilfe sich kartenindividuelle symmetrische Schlüssel für AES-128 und AES-256 aus einem Masterkey und einem kartenindividuellen Merkmal herleiten lassen.

### 4.2 Konkrete Werte für Masterkey

Die in diesem Dokument enthaltenen Werte für Masterkeys dürfen ausschließlich für Testlaborkarten und für Testkarten der Generation 2 bzw. Generation 2.1 verwendet werden. Die Werte für Masterkey sind explizit NICHT zulässig für Karten, welche für die Aufnahme von echten Personendaten (scharfen Karten) bestimmt sind.

331 Gemäß der Spezifikation des eGK-Objektsystem ist jeweils ein AES-Schlüssel mit 128 bit  
332 Schlüssellänge oder mit 256 bit Schlüssellänge zu personalisieren.

333 Hinweis: Die im Folgenden genannten Werte für Masterkeys sind im Wesentlichen  
334 Oktettstrings, wobei jedes Oktett um eins inkrementiert wird. Alle Werte unterscheiden  
335 sich neben der Länge ansonsten nur im ersten Oktett.

#### 336 **4.2.1 Schlüsseldaten**

337 Der Masterkey (MK) besteht aus einem Oktettstring von 32 Oktett Länge.

338

339 **Tabelle 1: TAB\_TK\_FD\_001 Masterkey (MK)**

Schlüssel	Oktettstring
MK (gematik Verfahren Variante 1)	000102030405060708090A0B0C0D0E0F 101112131415161718191A1B1C1D1E1F
Für Variante 2 und 3:	
MK.CMS.AES128.ENC	01010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f
MK.CMS.AES128.MAC	02010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f
MK.CMS.AES256.ENC	01010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f 10111213 14151617 18191a1b 1c1d1e1f
MK.CMS.AES256.MAC	02010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f 10111213 14151617 18191a1b 1c1d1e1f
MK.VSD.AES128.ENC	03010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f
MK.VSD.AES128.MAC	04010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f
MK.VSD.AES256.ENC	03010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f 10111213 14151617 18191a1b 1c1d1e1f
MK.VSD.AES256.MAC	04010203 04050607 08090a0b 0c0d0e0f 10111213 14151617 18191a1b 1c1d1e1f

340

#### 341 **4.2.2 Schlüsselbezeichner (KID)**

342

343

344 **Tabelle 2: Schlüsselbezeichner (KID)**

Schlüssel	Oktettstring
-----------	--------------

SK.CMS.AES128.ENC	'534B2E434D532E4145533132382E454E43'
SK.CMS.AES128.MAC	'534B2E434D532E4145533132382E4D4143'
SK.CMS.AES256.ENC	'534B2E434D532E4145533235362E454E43'
SK.CMS.AES256.MAC	'534B2E434D532E4145533235362E4D4143'
SK.VSD.AES128.ENC	'534B2E5653442E4145533132382E454E43'
SK.VSD.AES128.MAC	'534B2E5653442E4145533132382E4D4143'
SK.VSD.AES256.ENC	'534B2E5653442E4145533235362E454E43'
SK.VSD.AES256.MAC	'534B2E5653442E4145533235362E4D4143'

## 4.3 Schlüsselableitung

### 4.3.1 Nomenklatur

AES	Advanced Encryption Standard mit Schlüssellängen von 128 und 256 Bit
ENC	Verwendungszweck Verschlüsselung und Entschlüsselung
MAC	Verwendungszweck MAC Berechnung und MAC Verifizierung
MK	Master Key, wird zur Ableitung kartenindividueller Schlüssel verwendet
SK	Secret Key
	Verkettung von Oktettstrings
ICCSN	Individuelle 20-stellige Kartenseriennummer
KID	Schlüsselbezeichner
MSB N	Extraktion der N führenden (most significant) Byte

### 4.3.2 Variante 1: gematik

In der Vorgängerversion dieses Dokumentes für Generation 1 wurde ein Hash-MAC basierendes Verfahren aus [ANSI X9.63#5.6.3] verwendet, welches dasselbe Prinzip verwendet, wie [TR-03111#4.3.3]. Das Hash-MAC Prinzip wird in diesem Dokument auf die kartenindividuellen Schlüssel der Testkarten FD angewendet.



353 Kartenindividuelle AES-Schlüssel werden in der eGK im Rahmen der Kartenadministration  
354 eingesetzt. Neben dem symmetrischen Schlüssel SK.CMS, den es seit der Generation 2 in  
355 allen Kartentypen gibt (eGK, HBA, ...), ist dies die Schlüssel SK.VSD.

356 Anders als in [TR-03111#4.3.3.2] vorgeschlagen, wird in diesem Dokument für alle  
357 Schlüssellängen von AES stets SHA-256 verwendet um den Implementierungsaufwand zu  
358 reduzieren. Es gilt:

359 Die Schlüsselableitung beruht auf einer Modifikation des Verfahrens aus EMV Book 2  
360 Anhang A1.4.3 zur Erzeugung von 16 bzw. 32 Byte langen AES-Schlüsseln.

361 Hierbei wird die ICCSN mit einem schlüsselindividuellen Bezeichner konkateniert. Die  
362 Berechnung des Schlüssels erfolgt dann durch AES-Verschlüsselung des zugehörigen  
363 Hashwertes mit dem Masterkey. Soweit notwendig wird der berechnete Schlüssel auf die  
364 benötigte Länge gekürzt.

365 Als Schlüsselbezeichner wird der Schlüsselname, erweitert um die Schlüsselverwendung,  
366 aus der Spezifikation des eGK-Objektsystems verwendet (s.u.).

367

368 **SK 128 = MSB 16 (AES-ECB-ENC[MK](SHA256(ICCSN||KID)))**

369 **SK 256 = AES-ECB-ENC[MK](SHA256(ICCSN||KID))**

370

#### 371 4.3.2.1 Beispielgenerierung

372

373 `iccsn = 80276883110761400005`

374 `SK.CMS.AES128.ENC = 1596958D6848403879F49D4CC089EDD7`

375 `SK.CMS.AES128.MAC = A161324DE494507F603CF9E8B35BA92A`

376 `SK.CMS.AES256.ENC = 7772AF336AF2F5FD7E925AFE86F6F53A847127AF17576520158E8D5B29B88CF7`

377 `SK.CMS.AES256.MAC = FF84DADFEE1E160BF9D6C3AE00967DDDA6EE534DE9E5C5E7BFB279D9A130EBF6`

378 `SK.VSD.AES128.ENC = 9C4C1D0B98F1779376AC9F3C5ACA02CE`

379 `SK.VSD.AES128.MAC = 96FD00847B158C557662AF0E324299FC`

380 `SK.VSD.AES256.ENC = F4EDBA04E3253E6C008DDB72AF08B4FEF9BE68F8512B03FFADCB9ACE7563E0F0`

381 `SK.VSD.AES256.MAC = D9D921537BF0C8507A8444E5E9E0AE694287343ACB81304BC628BA6ABB6A1A4E`

382

383

384 `iccsn = 80276881031971421010`

385 `SK.CMS.AES128.ENC = D4DD0F4966CE13B1C8A91BE4B17972F4`

386 `SK.CMS.AES128.MAC = 7C5DCBD4ED461C85ED4AC54B92C7F821`

387 `SK.CMS.AES256.ENC = 59D0C921AEAB21782587A68D90B355B71A9F651405B07878BB216AAF7FF5D580`

388 `SK.CMS.AES256.MAC = 175B09EE81B44315CF6B85EAE14A94A8E22CC74CE06A251363150D8A0DD1EFE7`

389 `SK.VSD.AES128.ENC = 24A379C27C6A93A27D2095D2D8CFAE72`

390 `SK.VSD.AES128.MAC = FA4BCC22476AC5F287213FFFC9A80EE5`

391 `SK.VSD.AES256.ENC = 8F533C6371DDA6F957959B1B01DD8D549E5FE8C386722584FE800B57E6A208D3`

392 `SK.VSD.AES256.MAC = FB90558ADC407B1FC545380B38D71023532CD520F518AF186C59CBC9FD97E62F`

393

394 `iccsn = 80276881190000003706`

395 `SK.CMS.AES128.ENC = 7CA08936B5E10527ED1A7AA49F931F02`

396 SK.CMS.AES128.MAC = FD82005E7EBD041A24B285D295EE9F30  
397 SK.CMS.AES256.ENC = 96B1C02977E8BB949BDF5B9BB33633C63DC34E9735DCD1090B650C9D044A8468  
398 SK.CMS.AES256.MAC = FCFFA3067491771BB5B6B8BD7DE090E4855E2CB2DCCFC5020B519E1D79AF02E3  
399 SK.VSD.AES128.ENC = BC87ADF84BDBDA62B18614BFE6FCB1C2  
400 SK.VSD.AES128.MAC = E21CF109AE2F85FC2A465DAB622A2AD5  
401 SK.VSD.AES256.ENC = AC7128316159603BAC3F999DC9D7B6DC51D3F035F6439DCB18DB3F750ED702CA  
402 SK.VSD.AES256.MAC = 404E0CA76DCFA92DABB563EA23F57EFF5195872DD0F13385164C8113AD5B1906  
403  
404  
405 iccsn = 80276881190000003723  
406 SK.CMS.AES128.ENC = 84F2C37EB9A894A7EE716971DC95511A  
407 SK.CMS.AES128.MAC = 564D02F053D1A181862AAA614F51608E  
408 SK.CMS.AES256.ENC = 7872010703E6D523BE2AA9CDBD629685A266E1C54EC6DBB63BED4A3F97240065  
409 SK.CMS.AES256.MAC = 8F82E9B4901C4A7B2D7C731459B6940C0F8E729420A5046479A726861FFE3CB5  
410 SK.VSD.AES128.ENC = 10D2308E9DFFA822402C48AA3A594083  
411 SK.VSD.AES128.MAC = 00B4EBF8307DFF695530D9F3DCE10DBE  
412 SK.VSD.AES256.ENC = 778C16D9E74780829574CC016AAA24A82C87CAE6C327BE5B5211C07E2EAE4ACF  
413 SK.VSD.AES256.MAC = B91F79FD0787C5457A4D5EFD22E3DF897D7A8D8B01D827D1A020927AB1898539  
414  
415  
416 iccsn = 80276881500000001416  
417 SK.CMS.AES128.ENC = 5BEDAB2F527A2ADB65ED458686554C36  
418 SK.CMS.AES128.MAC = DE996C091F5D6F25E9B76B411611D15A  
419 SK.CMS.AES256.ENC = E1F1A979C65A141C7CCA549304272B99A2BD32A615C2A3C3A50C6430CAD1829F  
420 SK.CMS.AES256.MAC = 8CB848323D16293DE405B8B4FC7D7E1353936EC5C782F6C2A876C65AAE7C8575  
421 SK.VSD.AES128.ENC = 0495F3524AE773910B71A16E99B3A04F  
422 SK.VSD.AES128.MAC = D446F73FB3AAD1B4CD885AC02C5F0EAC  
423 SK.VSD.AES256.ENC = 4C3D3CF423506BD47AADBE000B513EB8E62DA345A275CB54E251D036898CA54A  
424 SK.VSD.AES256.MAC = FF21F6762314A62020F178B43906382FC817F05DF4D03E30DB1D946D556A1468  
425  
426

### 4.3.3 Variante 2: Atos Verfahren

428 Die Länge des erzeugten SK (im Algorithmus dargestellt als ICC-MK) entspricht der  
429 Länge des übergebenen MK (im Algorithmus dargestellt als IMK), d.h. zur Erzeugung von  
430 z.B. eines AES-256 Schlüssels muss ein MK mit 32 Bytes (= 256 Bits) übergeben werden.

431 Das Verfahren basiert auf der EMV-Spezifikation, Integrated Circuit Card, Specifications  
432 for Payment Systems, Book 2 "Security and Key Management", Version 4.3, November  
433 2011, Annex A1.4.3 (Option C). Siehe  
434 <http://www.emvco.com/specifications.aspx?id=223>.

435 In Ergänzung zur EMV-Spezifikation gilt:

436 PAN = ICCSN

437 PAN Sequence Number = not present

438  $Y^* = Y \text{ XOR } 0xFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF$   
439 Somit gilt:  
440  $SK = ICCSN - MK = \text{Leftmost } k\text{-bits of } \{AES(IMK)[Y] || AES(IMK)[Y^*]\}$   
441 wobei:  
442  $k = \text{Anzahl der Bits des zu erzeugenden AES-Schlüssels (z. B. } k \text{ gleich 128, 192 oder}$   
443  $256)$   
444  $Y = 0x0000000000 || ICCSN\text{-Bytes} || 0x00$   
445  $ICCSN\text{-Bytes} = \text{BCD-kodierte ICCSN (10 Bytes)}$

446

#### 447 **4.3.3.1 Beispielgenerierung**

448 Mit der ICCSN

449 80276001040000000001

450 ergeben sich mit obigen Masterkeys folgende SK-Schlüssel:

451

452  $iccsn = 80276001040000000001$

453  $SK.CMS.AES128.ENC = 83B71CA85A0F940FD154409AC67AE0DB$

454  $SK.CMS.AES128.MAC = FA65036CC682E440903A9BA7F90E0F2C$

455  $SK.CMS.AES256.ENC = FA9E833E3584F7B2F27F08E2E9C4B72D4112B78A4236AF799ADF6A25584A1848$

456  $SK.CMS.AES256.MAC = FF9690C39521DD9BC7DD8D8B33B741A8888BDE8FA8DEF8DCA840079FF646AAE8$

457  $SK.VSD.AES128.ENC = 47E68B915481A7A6B772D58AB55CC48C$

458  $SK.VSD.AES128.MAC = F602F5C2F838B8230F0B623131B9A35B$

459  $SK.VSD.AES256.ENC = C82DE2D3878F8257C452F0E355A1212E2D5A3F4F96CBC4503885D3CF593C9018$

460  $SK.VSD.AES256.MAC = 1F3901DD3274FC85822853276D369BA408B5AFEE6FA2804FE42115EF0C314804$

461

#### 462 **4.3.4 Variante 3: G&D Verfahren**

463 Das Verfahren besteht aus einer Kombination von Hashwert-Bildung und AES-  
464 Verschlüsselung. Durch das Extrahieren der führenden Oktette aus dem Chifftrat wird die  
465 geeignete Schlüssellänge sichergestellt. Die Verwendung des Datentyps „Oktettstring“ ist  
466 äquivalent zu [gemSpec\_COS].

467

468 Schritt 1:  $HASH\#1 = SHA\_256(ICCSN)$

469 Input: ICCSN als Oktettstring der Länge 10 Oktett, BCD codiert.

470 Output: Oktettstring, Hash-Wert der Länge 32 Oktett

471 Verfahren: Bildung eines Hashwertes nach [FIPS 180-4#6.2]

472 Schritt 2:  $ENC\#1 = AES\_ECB(HASH\#1, MK)$

473 Input:  $HASH\#1$ , Oktettstring der Länge 32 Oktett, MK, Masterkey der  
474 Länge 32 Oktett (256 Bit)

475 Output: Oktettstring, Chifftrat (ciphertext) der Länge 32 Oktett

476                   Verfahren: AES-Verschlüsselung von HASH#1 im ECB-Modus mit dem  
477                   Masterkey der Länge 256 Bit nach [FIPS 197]  
478   Schritt 3:   KEY#1 = Extract\_MSByte (ENC#1, 16/32)  
479                   Input: ENC#1, Oktettstring der Länge 32 Oktett, 16/32, Integer, Anzahl  
480                   der zu extrahierenden Elemente  
481                   Output: Oktettstring der Länge 16/32 Oktett (128/256 Bit)  
482                   Verfahren: Extrahieren der führenden Oktette, Sicherstellung der  
483                   geeigneten Schlüssellänge  
484

ENTWURF

## 5 Vorgaben für eGK-Testkarten FD

### **Card-G2-A\_3534 - Einhalten der eGK-Spezifikationen für die eGK-Testkarten FD**

Die eGK-Testkarten FD MÜSSEN alle Vorgaben der eGK-Spezifikation erfüllen. Dies betrifft sowohl die Bereitstellung der definierten Kommandos aus [gemSpec\_COS], als auch die Einrichtung der definierten File-Struktur aus [gemSpec\_eGK\_ObjSys] bzw. [gemSpec\_eGK\_ObjSys\_G2.1].  
[<=]

### **Card-G2-A\_3535 - Optionale Eigenschaften in der Objektsystem-Spezifikation der eGK-Testkarten FD**

Die optionalen Funktionspakete

- Option kontaktlose Schnittstelle
- Option USB-Schnittstelle
- Option logische Kanäle
- Option Kryptobox

KÖNNEN umgesetzt werden. [<=]

## 5.1 PIN- und PUK-Werte

### 5.1.1 PIN-Werte

#### **Card-G2-A\_3536 - Werte für PIN.CH für die eGK-Testkarten FD**

Die PIN.CH der eGK-Testkarten FD MUSS einheitlich auf den Wert 123456 gesetzt werden.  
[<=]

### 5.1.2 PUK-Werte

#### **Card-G2-A\_3537 - Werte für PUK für die eGK-Testkarten FD**

Die zu den PINs (PIN.CH und PIN.QES (falls vorhanden)) gehörenden PUK-Werte MÜSSEN bei den eGK-Testkarten FD einheitlich auf den Wert 12345678 gesetzt werden.  
[<=]

### 5.1.3 CAN-Werte

#### **Card-G2-A\_3538 - CAN-Erzeugung für die eGK-Testkarten FD**

Wenn die kontaktlose Schnittstelle umgesetzt ist, MUSS für die Erzeugung der CAN gelten:

1. Der Hersteller kann eine einzige CAN definieren, die für alle Karten genutzt wird.
2. Der Hersteller kann für jede Karte eine individuelle CAN definieren.

[<=]

## 5.2 Erstellung der Daten der Versicherten für Testkarten FD

### 5.2.1 Bereitstellung der Daten

#### Card-G2-A\_3539 - Nutzung von fiktiven Versichertendaten für die eGK-Testkarten FD

Die Testkarten FD SOLLEN Daten von fiktiven Versicherten enthalten.

[<=]

#### Card-G2-A\_3540 - Keine Nutzung von echten Versicherten für die eGK-Testkarten FD

Die Testkarten FD DÜRFEN NICHT Echtdaten von Versicherten enthalten.

[<=]

#### Card-G2-A\_3541 - Übertragung der Datensätze in die eGK-Testkarten FD

Die vom Kartenherausgeber gelieferten Daten MÜSSEN vom Testkartenkartenhersteller in die entsprechenden EFs geschrieben werden. In diesen Datensätzen sind die ICCSN-Werte gemäß den in Tab\_TK\_008 zusammengefassten Vorgaben enthalten.

[<=]

#### Card-G2-A\_3542 - Wert für den Issuer Identifier für die eGK-Testkarten FD

Als Wert für den Issuer Identifier MUSS der für den Kartenherausgeber von der GS1 Germany GmbH - Maarweg 133 - 50825 Köln zugewiesene Wert verwendet werden, wobei die führenden Ziffern 00 für Testkarten FD durch 88 ersetzt werden MÜSSEN (siehe Anhang B2).

[<=]

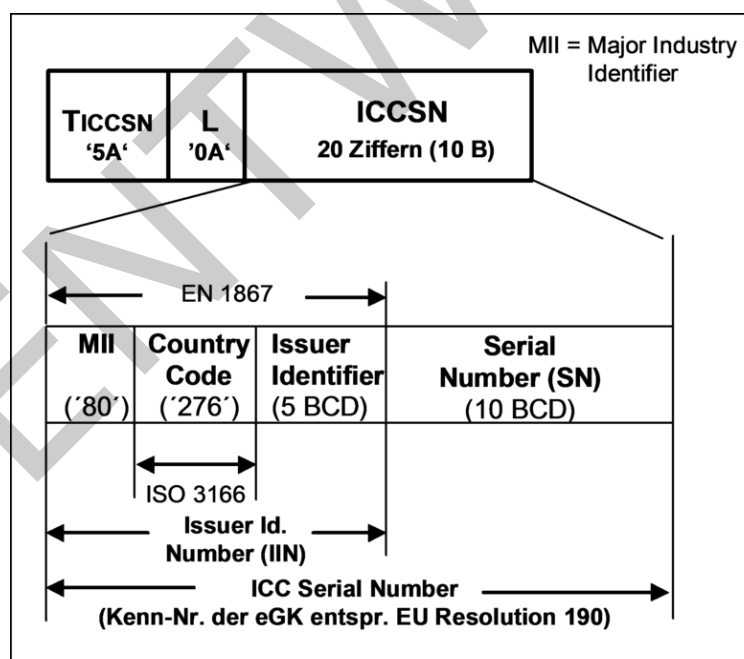


Abbildung 3: Abb\_TK\_003 ICCSN für Gesundheitskarten

## 5.3 Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD

### 5.3.1 Erstellung der X.509-Zertifikate für Testkarten FD für ENC, ENCV, AUT und AUTN

#### **Card-G2-A\_3543 - Erzeugung der X.509-Zertifikate für DF.ESIGN für die eGK-Testkarten FD**

Die X.509-Zertifikate für AUT, AUTN, ENC und ENCV in DF.ESIGN MÜSSEN von der jeweiligen CA in dem in [gemSpec\_PKI]#5.1] vorgegebenen Format erstellt werden. Dabei MÜSSEN auch die Vorgaben von [gemSpec\_PKI]#4.10] umgesetzt werden.  
[<=]

#### **Card-G2-A\_3544 - Schlüssellänge in DF.ESIGN für die eGK-Testkarten FD**

Als Schlüssellänge für die zu den jeweiligen X.509-Zertifikaten in DF.ESIGN gehörenden Schlüssel MÜSSEN die in der Spezifikation [gemSpec\_eGK\_ObjSys bzw. [gemSpec\_eGK\_ObjSys\_G2.1] festgelegten Werte verwendet werden.  
[<=]

#### **Card-G2-A\_3545 - Identische Gültigkeitsdauer für alle X.509-Zertifikate für die eGK-Testkarten FD**

Alle Zertifikate einer Karte (ENC, ENCV, AUT, AUTN, Pseudo-QES (falls vorhanden)) MÜSSEN dieselbe Gültigkeitsdauer haben.  
[<=]

#### **Card-G2-A\_3546 - OCSP-Responder für X.509-Zertifikate in DF.ESIGN für die eGK-Testkarten FD**

Der jeweilige TSP MUSS für die von seiner CA gelieferten X.509-Zertifikate einen OCSP-Responder bereitstellen, über den die Gültigkeitsinformation zu den Zertifikaten online abgerufen werden kann.  
[<=]

#### **Card-G2-A\_3547 - Eintrag von "AuthorityInfoAccess" in X.509-Zertifikate in DF-ESIGN für die eGK-Testkarten FD**

Der Wert für "AuthorityInfoAccess" des OCSP-Responders MUSS in das entsprechende Datenfeld der X.509-Zertifikate in DF.ESIGN eingetragen werden.  
[<=]

#### **Card-G2-A\_3548 - Lieferung der X.509-Zertifikate für DF.ESIGN für die eGK-Testkarten FD**

Die X.509-Zertifikate für ENC und AUT MÜSSEN von der jeweiligen CA an den Testkartenhersteller geliefert werden.  
[<=]

### 5.3.2 OID-Vorgaben für die eGK-Testkarten FD

#### **Card-G2-A\_3549 - OID-Vorgaben für die eGK-Testkarten FD**

In alle X.509-Zertifikate der eGK-Testkarten FD MÜSSEN gemäß [gemSpec\_PKI] und [gemRL\_TSL\_SP\_CP] OIDs und Texte eingetragen werden. Die in Tab\_TK\_001 angegebenen Referenzbezeichnungen MÜSSEN über das Dokument [gemSpec\_OID] aufgelöst werden.

586 **Tabelle 3: Tab\_TK\_001 OID-Referenzen für eGK-Testkarten FD (verpflichtend)**

Speicherort	OID-Referenz
Admission: ProfessionItem und ProfessionOID in allen Zertifikaten (C.CH.ENC, C.CH.ENCV, C.CH.AUT, C.CH.AUTN, falls vorhanden: C.CH.QES )	oid_versicherter
CertificatePolicies, in allen Zertifikaten (C.CH.ENC, C.CH.ENCV, C.CH.AUT, C.CH.AUTN, falls vorhanden: C.CH.QES)	oid_policy_gem_or_cp
CertificatePolicies in C.CH.ENC	oid_egk_enc
CertificatePolicies in C.CH.ENCV	oid_egk_encv
CertificatePolicies in C.CH.AUT	oid_egk_aut
CertificatePolicies in C.CH.AUTN	oid_egk_autn
CertificatePolicies in C.CH.QES(falls vorhanden)	oid_egk_qes

587 Alle angegebenen Zertifikate beziehen sich bei eGK-Testkarten FD der Generation 2 auf  
588 die Ausprägung R2048, bei eGK-Testkarten FD der Generation G2.1 auf die  
589 Ausprägungen R2048 und E256.

591  
592 [ $\leq$ ]

## 593 **5.4 CV-Zertifikate für die eGK-Testkarten FD**

594 Es gelten die Anforderungen aus Kapitel 3

## 595 **5.5 Secret Keys SK.CMS.AES128, SK.VSD.AES128 und** 596 **SK.VSDCMS.AES128 für die eGK-Testkarten FD**

597 Es gelten die Anforderungen aus Kapitel 4.

## 598 **5.6 Optische Gestaltung der eGK-Testkarten FD**

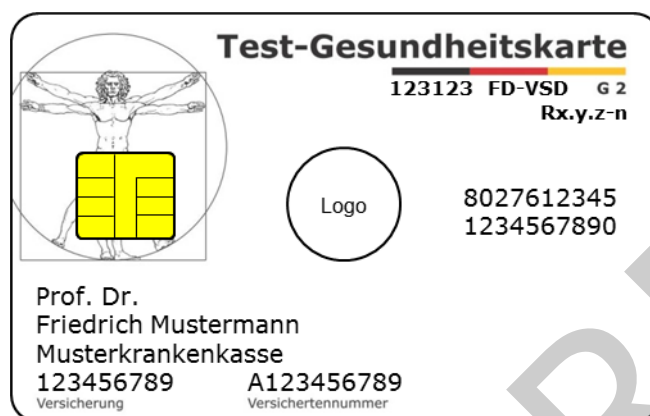
### 599 **Card-G2-A\_3550 - Maße der eGK-Testkarten FD**

600 Für die Maße der eGK-Testkarten FD MÜSSEN die Maße aus [gemSpec\_eGK\_OPT] gelten.  
601 [ $\leq$ ]



**Card-G2-A\_3551 - optische Gestaltung der eGK-Testkarten FD ohne Bild**

Die optische Gestaltung der Vorderseite der eGK-Testkarten FD ohne Bild MUSS gemäß Abb\_TK\_017 (Ausnahme Releasekennzeichnung, siehe Card-G2-A\_3553) ausgeführt werden.

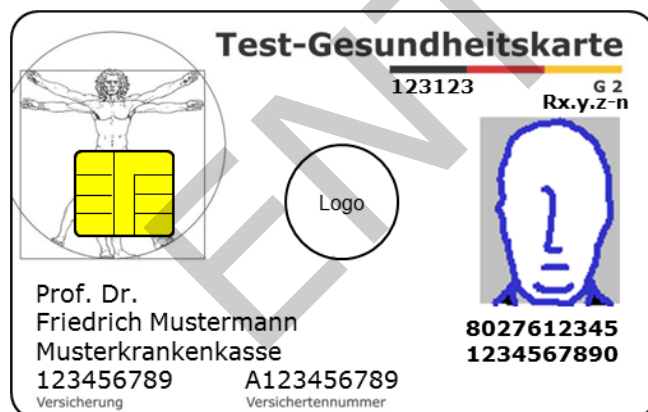


**Abbildung 4: Abb\_TK\_017 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung und CAN, ohne Bild, mit Releasekennzeichnung**

[<=]

**Card-G2-A\_3552 - optische Gestaltung der eGK-Testkarten FD mit Bild**

Die optische Gestaltung der Vorderseite der eGK-Testkarten F mit Bild MUSS gemäß Abb\_TK\_018 (Ausnahme Releasekennzeichnung, siehe Card-G2-A\_3553) ausgeführt werden:



**Abbildung 5: Abb\_TK\_018 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung, mit Bild, mit CAN, mit Releasekennzeichnung**

[<=]

Die Anordnung ICCSN ist jeweils beispielhaft.

**Card-G2-A\_3553 - Kennzeichnung der Releasezugehörigkeit für die eGK-Testkarten FD**

Der Hersteller KANN das Release, nach dessen Spezifikationsstand die eGK-Testkarten hergestellt worden sind, im Format Rx.y.z-n in der Schriftart Verdana True Type in der Größe 6 pt fett in Schwarz auf die Vorderseite (gemäß Abb\_TK\_017 und Abb\_TK\_018 rechtsbündig zur Kennzeichnung der Generation) oder auf die Rückseite (zusammen mit der ICCSN, falls kein EHIC-Feld vorhanden ist) drucken.

Die konkrete Zeichenkette für „Rx.y.z-n“ wird durch die gematik vorgegeben.

[<=]

**Card-G2-A\_3554 - Kennzeichnung als eGK-Testkarten FD**

Dem Schriftzug „Gesundheitskarte“ gemäß [gemSpec\_eGK\_OPT] MUSS in gleicher Schriftart das Wort „Test-“ vorangestellt werden.

[<=]

**Card-G2-A\_3555 - Kennzeichnung der Generation der eGK-Testkarten FD**

Die Generation der eGK-Testkarten FD MUSS optisch unterscheidbar sein. Deshalb MUSS unter dem Block der nationalen Farben rechtsbündig die folgende Zeichenfolge eingefügt werden:

- für eGK-Testkarten FD der Generation 2 die Zeichenfolge „G 2“,
- für eGK-Testkarten FD der Generation 2.1 die Zeichenfolge „G 2.1“.

[<=]

**Card-G2-A\_3556 - Daten zur Person auf der eGK-Testkarten FD**

Die zur Personalisierung der eGK-Testkarten FD notwendigen Daten MÜSSEN vom Kartenhersteller aus den vom Kartenherausgeber gelieferten Datensätzen im spezifizierten Umfang extrahiert und auf die Karten gedruckt werden.

[<=]

**Card-G2-A\_3557 - Regeln für die Vergabe von IK, IIN und VKNR für die eGK-Testkarten FD**

Die Regeln für die Vergabe von IK der Krankenkasse, zur IIN des Kartenherausgebers und zur Versichertennummer, die im Anhang B festgelegt sind, MÜSSEN eingehalten werden.

[<=]

**Card-G2-A\_3558 - BSI-Logo auf eGK-Testkarten FD**

Das BSI-Logo DARF NICHT auf die eGK-Testkarten FD aufgedruckt werden.

[<=]

Für eGK-Testkarten ist eine Fotopersonalisierung nicht verpflichtend.

**Card-G2-A\_3559 - ICCSN für die eGK-Testkarten FD**

Die ICCSN MUSS auf die eGK-Testkarten FD aufgedruckt werden.

[<=]

**Card-G2-A\_3560 - ICCSN auf eGK-Testkarten FD mit Fotopersonalisierung**

Wird die eGK-Testkarte FD mit einem Foto gemäß [gemSpec\_eGK\_OPT] versehen, MUSS die ICCSN entweder an anderer Stelle der Vorderseite (Beispiel siehe Abbildung Abb\_TK\_018) oder auf die Rückseite (z. B. im dafür vorgesehenen EHIC-Feld, falls vorhanden) aufgedruckt werden.

[<=]

**Card-G2-A\_3561 - ICCSN auf eGK-Testkarten FD ohne Fotopersonalisierung**

Bei eGK-Testkarten FD ohne Fotopersonalisierung KANN die ICCSN in der für das Foto vorgesehenen Fläche in zwei Zeilen mit je 10 Stellen je Zeile gemäß Abb\_TK\_017

674 aufgedruckt werden. Ausrichtung rechtsbündig zum Schriftzug „Gesundheitskarte“.  
675 Schrift analog der sonstigen Personalisierung auf der Vorderseite.  
676 [ $\leq$ ]

677 **Card-G2-A\_3562 - CAN-Aufdruck für die eGK-Testkarten FD**

678 Wenn die kontaktlose Schnittstelle umgesetzt ist, MUSS die in Card-G2-A\_3538 definierte  
679 6-stellige CAN in der Schriftart Verdana True Type in der Größe 6 pt fett in Schwarz an  
680 folgender Position auf die eGK-Testkarten gedruckt werden: Unterkante der Schrift 10,5  
681 mm; linksbündig bei 50,00 mm (siehe Abb\_TK\_017 und Abb\_TK\_018).  
682 [ $\leq$ ]

683 **Card-G2-A\_3563 - Logo des Kartenherausgebers der eGK auf eGK-Testkarten FD**

684 An der in Abb\_TK\_017 und Abb\_TK\_018 festgelegten Stelle MUSS das Logo des  
685 Kartenherausgebers der eGK-Testkarten FD aufgedruckt werden.  
686 [ $\leq$ ]

687 **Card-G2-A\_3564 - Entwerteter EHIC-Aufdruck auf der Rückseite der eGK-  
688 Testkarten FD**

689 Die Kartenrückseite der Testkarte KANN mit einer entwerteten EHIC bedruckt werden.  
690 Im Falle einer Bedruckung mit einer EHIC:

691 a) MUSS die Gestaltung der EHIC den Beschlüssen der Verwaltungskommission für die  
692 soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer in der Europäischen Union entsprechen  
693 [Beschluss 190]. Die Gestaltung ist somit grundsätzlich vorgegeben.

694 b) MUSS die Entwertung durch Füllen der Felder der EHIC mit einer Reihe des Zeichens  
695 „X“ erfolgen (mögliche Ausnahme für das Feld ICCSN siehe Card-G2-A\_2732). Dabei  
696 MUSS jedes Feld mit der Maximalanzahl von Stellen gefüllt werden.

697  
698 [ $\leq$ ]

699 **Card-G2-A\_3565 - Nutzung der gematik-Vorlagen zur Bedruckung der eGK-  
700 Testkarten FD**

701 Für die Bedruckung der Vorderseite der eGK-Testkarten FD mit den unveränderbaren  
702 Elementen MÜSSEN die entsprechenden Vorlagen genutzt werden, die im Download-  
703 Bereich der gematik-Website zur Verfügung gestellt sind.

704 [ $\leq$ ]

705

## 6 Anhang A – Verzeichnisse

706

### 6.1 Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
AUT	Authentifizierung
BSI	Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik
BÄK	Bundesärztekammer
BCD	Binär kodierte Dezimalzahl
CA	Certification Authority (jetzt TSP genannt)
CVC	Card Verifiable Certificate
DF	Dedicated File
EF	Elementary File
ELC	Elliptic Curve Cryptography, Kryptographie mittels elliptischer Kurven
eGK	elektronische Gesundheitskarte
EHIC	Europäische Krankenversichertenkarte
ENV	Verschlüsselung (Encryption)
IIN	Issuer Identifier Number, Kennung des Kartenanbieters
IK	Institutionskennzeichen: Ordnungsbegriff für Teilnehmer am Telematikprozess
KomSiT	Komfortsignatur-Token
KVNR	Krankenversichertennummer
MF	Master File
OID	Object Identifier

OCSF	Online Certificate Status Protocol
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PuK	Public Key (öffentlicher Schlüssel)
PUK	Pin Unblocking Key
PrK	Private Key (privater Schlüssel)
TLV	Tag Length Value
TSP	Trusted Service Provider (früher CA genannt)
XML	Universelle Datenbeschreibungssprache (Extensible Markup Language)
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter

## 6.2 Glossar

Das Projektglossar wird als eigenständiges Dokument zur Verfügung gestellt.

## 6.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abb TK 001 Definition der verschiedenen Kartentypen am Beispiel der eGK	8
Abbildung 2: Abb TK 016 Darstellung der Abläufe für die Erstellung von TestkartenFD (mitTest-PKI)	12
Abbildung 3: Abb TK 003 ICCSN für Gesundheitskarten	22
Abbildung 4: Abb TK 017 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung und CAN, ohne Bild, mit Releasekennzeichnung	25
Abbildung 5: Abb TK 018 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung, mit Bild, mit CAN, mit Releasekennzeichnung	25
Abbildung 6: Abb TK 015 Aufbau einer ICCSN	35
Abbildung 1: Abb TK 001 Definition der verschiedenen Kartentypen am Beispiel der eGK	8
Abbildung 2: Abb TK 016 Darstellung der Abläufe für die Erstellung von TestkartenFD (mitTest-PKI)	12
Abbildung 3: Abb TK 003 ICCSN für Gesundheitskarten	22
Abbildung 4: Abb TK 017 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung und CAN, ohne Bild, mit Releasekennzeichnung	25

Abbildung 5: Abb TK 018 Kartenvorderseite eGK-Testkarte FD der Generation 2 mit Personalisierung, mit Bild, mit CAN, mit Releasekennzeichnung.....	25
---	----

Abbildung 6: Abb TK 015 Aufbau einer ICCSN .....	35
--	----

## 6.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: TAB_TK_FD_001 Masterkey (MK) .....	15
Tabelle 2: Schlüsselbezeichner (KID) .....	15
Tabelle 3: Tab TK 001 OID-Referenzen für eGK-Testkarten FD (verpflichtend).....	24
Tabelle 4: TAB_TK_FD_007 Issuer Identification Number .....	33
Tabelle 5: Aufbau der KVNR.....	34
Tabelle 6: Tab TK 008 Kodierung der ICCSN für Testkarten FD .....	36
Tabelle 7: TAB_TK_FD_009 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die RU.....	38
Tabelle 8: TAB_TK_FD_010 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die TU.....	40
Tabelle 9: TAB_TK_FD_011 Zuordnung der KVNR-Nummernkreise .....	52
Tabelle 1: TAB TK FD 001 Masterkey (MK) .....	15
Tabelle 2: Schlüsselbezeichner (KID) .....	15
Tabelle 3: Tab TK 001 OID-Referenzen für eGK-Testkarten FD (verpflichtend).....	24
Tabelle 4: TAB TK FD 007 Issuer Identification Number .....	33
Tabelle 5: Aufbau der KVNR.....	34
Tabelle 6: Tab TK 008 Kodierung der ICCSN für Testkarten FD .....	36
Tabelle 7: TAB TK FD 009 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die RU.....	38
Tabelle 8: TAB TK FD 010 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die TU.....	40
Tabelle 9: TAB TK FD 012 Kriterien zur Neulieferung von Testkarten .....	50
Tabelle 10: TAB TK FD 011 Zuordnung der KVNR-Nummernkreise.....	52

## 6.5 Referenzierte Dokumente

### 6.5.1 Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert; Version und

762 Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht  
763 aufgeführt. Deren zu diesem Dokument jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie  
764 bitte der aktuellen, auf der Internetseite der gematik veröffentlichten  
765 Dokumentenlandkarte, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

766

<b>[Quelle]</b>	<b>Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel</b>
[gemKPT_Test]	gematik: Testkonzept der TI
[gemPers_eGK]	gematik: Übergabeschnittstelle für die Kartenproduktion von eGKs der Generation 2 <i>Anmerkung: Die endgültige Festlegung der Formate erfolgt in Abstimmung mit den Testkartenherstellern</i>
[gemRL_TSL_SP_CP]	gematik: Certificate Policy - Gemeinsame Zertifizierungsrichtlinie für Teilnehmer der gematik-TSL
[gemSpec_COS]	gematik: Spezifikation des Card Operating System (COS) - Elektrische Schnittstelle für Karten (eGK, SMC und HBA) der Generation 2
[gemSpec_eGK_ObjSys]	gematik: Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte eGK-Objektsystem für eGK der Generation 2
[gemSpec_eGK_ObjSys_G2.1]	gematik: Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte eGK-Objektsystem für eGK der Generation 2.1
[gemSpec_eGK_OPT]	gematik: Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte Äußere Gestaltung für eGK der Generation 2
[gemSpec_Karten_Fach_TIP]	gematik: Befüllvorschriften für die Plattformanteile der Karten der TI
[gemSpec_Karten_Fach_TIP_G2.1]	gematik: Befüllvorschriften für die Plattformanteile der Karten der TI der Generation G2.1
[gemSpec_OID]	gematik: Spezifikation OID
[gemSpec_PKI]	gematik: Spezifikation PKI

[gemSpec_TLK_COS_G2]	gematik: Spezifikation der Testlaborkarte COS / Objektsysteme
[gemSpec_eGK_Fach_VSDM]	gematik: Speicherstrukturen der eGK für die Fachanwendung VSDM

767 **6.6 Weitere Dokumente**

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels S. Bradner, <a href="http://tools.ietf.org/html/rfc2119">http://tools.ietf.org/html/rfc2119</a>

768



## 7 Anhang B – Festlegungen

### 7.1 Festlegungen für die IK des Kostenträgers für eGK-Testkarten FD

#### Card-G2-A\_3566 - Festlegung der IK für eGK-Testkarten FD

Für die Testkarten FD MUSS die IK des Kartenherausgebers verwendet werden.  
[<=]

### 7.2 Festlegungen zur IIN des Kartenherausgebers für Testkarten FD

#### Card-G2-A\_3567 - IIN des Kartenherausgebers für Testkarten FD

Die Issuer Identification Number MUSS, wie in TAB\_TK\_FD\_007 angegeben, gebildet werden.

Tabelle 4: TAB\_TK\_FD\_007 Issuer Identification Number

MII für Gesundheitswesen	Country Code Germany	Issuer Identifier (Herausgeberkennung) für einen bestimmten Kartenherausgeber
'80'	'276'	... (5 BCD)

[<=]

#### Card-G2-A\_3568 - Issuer Identifier (Herausgeberkennung) für Testkarten FD

Als Issuer Identifier (Herausgeberkennung) für die Testkarten FD MUSS folgender Wert verwendet werden:

Ziffern 1 – 2: 88

Ziffern 3 – 5: die Ziffern 3 – 5 des von der GSI für den Kartenherausgeber vergebenen Wertes für den Issuer Identifier (Herausgeberkennung). Der Issuer Identifier ist Bestandteil der ICCSN (siehe TAB\_TK\_FD\_008)

[<=]

### 7.3 Festlegungen zur KVNR für eGK-Testkarten FD

#### Card-G2-A\_3569 - Regel zur Bildung des unveränderlichen Teils der KVNR für Testkarten FD

Da die Auswertung der Prüfziffer durch Systeme der Leistungserbringer (auch bei Testkarten FD) möglich ist, MÜSSEN die unveränderlichen Teile der KVNR für Testkarten

FD gemäß folgender Vorschrift korrekt gebildet werden:  
Vorschrift für die Bildung des unveränderlichen Teils der KVNR:

- 1 Buchstabe (A-Z),
- 8 Ziffern (0-9) und
- 1 Prüfziffer (0-9).

Der Buchstabe und die 8 Ziffern sind für jede Testkarte eindeutig zu vergeben. Werte mit mehr als drei aufeinander folgenden gleichen Ziffern werden ausgeschlossen.

[<=]

Für die Testkarten im Rahmen der Zulassungstest der Fachdienste VSDM gilt:

### **Card-G2-A\_3570-01Card-G2-A\_3570 - Aufbau der KVNR bei Testkarten**

Für den Aufbau der KVNR der Testkarten für die Zulassungstests der Fachdienste VSDM MÜSSEN folgende Vorgaben umgesetzt werden, um die einzelnen Testkarten und Testkategorien schnell anhand der aufgedruckten Versichertennummer unterscheiden zu können:

**Tabelle 5: Aufbau der KVNR**

1. - 3. Stelle	Oberkennung Kostenträger (z.B. <u>A01A, 1</u> für AOK)
4. - 5. Stelle	Ausdifferenzierung Kostenträger bei AOK, BKK, IKK (z.B. <u>A0106A,1,06</u> für AOK Bayern), ansonsten gemäß Vorgabe frei belegbar
6. - 8. Stelle	Testfallkategorie gemäß TAB_TK_FD_009 bzw. TAB_TK_FD_010 (z.B. 201 = Umzug innerhalb einer Stadt)
2. + 9. Stelle	laufende Nummer ( <u>00 bis 99 dezimal</u> ) für mehrere Karten mit gleicher Kategorie und Kostenträger. <u>Bei laufenden Nummern &lt; 10 ist die 2. Stelle der KVNR = 0.</u>
10. Stelle	P = Prüfziffer gemäß Vorgabe

Die Versichertennummer wird gemäß den Vorgaben zur optischen Gestaltung auf der Vorderseite der Testkarte aufgedruckt.

[<=]

Die gültigen Werte für die Oberkennung (Stellen 1-3) und die Kostenträgernummer (Stellen 4-5) der einzelnen Krankenkassen sind im Anhang D in TAB\_TK\_FD\_011 aufgeführt.

~~Eine Prüfung des Verbots der Nutzung von mehr als drei aufeinander folgenden gleichen Ziffern erfolgt bei der Erstellung der KVNR.~~

### **Card-G2-A\_3571 - gleiche aufeinander folgende Ziffern in der KVNR für die Testkarte FD**

Die Testkarte FD DARF NICHT eine KVNR mit mehr als drei gleiche aufeinander folgende Ziffern enthalten.

[<=]

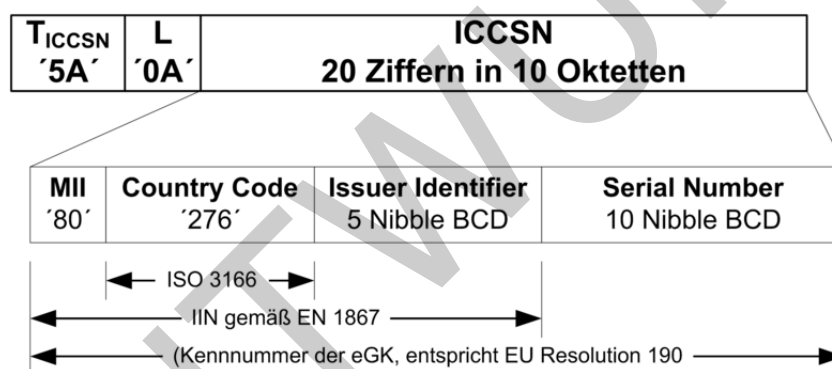
Eine Prüfung des Verbots der Nutzung von mehr als drei aufeinander folgenden gleichen Ziffern erfolgt bei der Erstellung der KVNR.

#### Card-G2-A\_3572 - Bereitstellung der KVNR für die Testkarte FD

Die KVNR für die eGK-Testkarten FD, die nach dieser Spezifikation erstellt werden, MÜSSEN vom Kartenherausgeber entsprechend den angegebenen Regeln erstellt werden. Der Kartenherausgeber MUSS sicherstellen, dass die KVNR für die von ihm ausgegebenen Karten eindeutig ist.  
[<=]

### 7.4 Definition der ICCSN

Die ICCSN einer Chipkarte muss weltweit eindeutig sein. Der Aufbau der ICCSN ist in Abb\_TK\_015 dargestellt.



#### Abkürzungen:

ICCSN = Integrated Chip Card Serial Number  
IIN = Issuer Identification Number  
MII = Major Industry Identifier

Abbildung 6: Abb\_TK\_015 Aufbau einer ICCSN

### 7.5 Kodierung der ICCSN für die Testkarte FD

#### Card-G2-A\_3573 - Vorgaben zur Bildung der ICCSN für die Testkarte FD

Um eine leichtere Zuordnung von Testkarten FD zu erlauben, MÜSSEN bestimmte Stellen der ICCSN entsprechend kodiert werden. Die Kodierung der Stellen 1 bis 10 ist bereits in den vorhandenen Spezifikationen festgelegt und MUSS gemäß Anhang B4 erfolgen (siehe auch Tabelle 6). Die Kodierung für die Stellen 11 bis 20 der ICCSN für Testkarten FD ist eine Zählnummer, die vom Kartenherausgeber festgelegt wird. Die ICCSNs werden vom Kartenherausgeber generiert und mit den jeweiligen Datensätzen an den Testkartenhersteller übermittelt oder vom Testkartenhersteller mit einem mit dem

852 Kartenherausgeber abgestimmten Verfahren erzeugt.

853

854 **Tabelle 6: Tab\_TK\_008 Kodierung der ICCSN für Testkarten FD**

Stelle der ICCSN	Inhalt
1	8
2	0
3	2
4	7
5	6
6	8
7	8
8	x
9	x
10	x
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

855

856 [**<=**]

§57

ENTWURF

## 8 Anhang C – Testkategorien RU/TU

### 8.1 Testkategorien RU

In der folgenden Tabelle TAB\_TK\_FD\_009 sind die Testkategorien für die Testkarten für den produktübergreifenden Test in der RU dargestellt.

#### Card-G2-A\_3574 - Bereitstellung Testkartensatz RU durch Fachdienstbetreiber VSDM

Jeder Fachdienstbetreiber VSDM MUSS der gematik im Rahmen der Zulassungstests der Fachdienste VSDM jeweils 10 Testkartensätze gemäß TAB\_TK\_FD\_009 für die RU liefern. ~~[<= Bei mandantenfähigen Fachdiensten MUSS der Fachdienstbetreiber zusätzlich jeweils 10 Testkartensätze gemäß TAB\_TK\_FD\_009 für einen zusätzlichen Mandaten liefern. [<=]~~

**Tabelle 7: TAB\_TK\_FD\_009 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die RU**

Kat.	Kat. alt	Ausprägung	Update - flags für	Flip / Flop	Beschreibung des Testdatensatzes	Details und Hinweise
400	069	physisch	VSDD	ja	Umzug in anderen KV-Bezirk + Zuordnung bes. Personengruppe	Änderung der Straßenadr./WO P + bes. Personengruppe "nichts" zu 4 (ALG II) bzw. zurück -> Änderung von PD, VD und GVD
401	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
402	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
403	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
404	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
405	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
406	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
407	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400

408	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
409	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 400	siehe Kat. 400
410	090	physisch	CMS	ja	Sperrung der Gesundheitsanwendungen	DISABLE DF.HCA (an einem ungeraden Tag) und zurück (an einem geraden Tag)
411	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
412	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
413	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
414	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
415	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
416	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
417	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
418	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410
419	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 410	siehe Kat. 410

Für Festlegungen zum Flip/Flop-Verfahren siehe [gemKPT\_Test].

## 8.2 Testkategorien TU

In der folgenden Tabelle TAB\_TK\_FD\_010 sind die Testkategorien für die Testkarten für den Produkttest der Fachdienste VSDM und den produktübergreifenden Test in der TU dargestellt.

### Card-G2-A 3575-01 ~~Card-G2-A-3575~~ - Bereitstellung Testkartensatz TU durch Fachdienstbetreiber VSDM

Jeder Fachdienstbetreiber VSDM MUSS der gematik im Rahmen der Zulassungstests der Fachdienste VSDM jeweils zwei Testkartensätze gemäß TAB\_TK\_FD\_010 für die TU liefern. Bei mandantenfähigen Fachdiensten MUSS der Fachdienstbetreiber zusätzlich jeweils einen zwei Testkartensätze gemäß TAB\_TK\_FD\_010 für einen zusätzlichen Mandaten liefern.

[<=]

**Card-G2-A\_3576 - Bereitstellung Testkarten durch Anbieter**

Jeder Anbieter von Fachdiensten VSDM (Krankenkasse) MUSS der gematik im Rahmen der Zulassungstests der Fachdienste VSDM mindestens 2 physische Testkarten bereitstellen und durch den Betreiber seiner Fachdienste verwalten lassen. Für diese Testkarten sind mindestens die Kategorien 244 (vormals 069) und 260 (vormals 090) zu verwenden.

[<=]

Hinweis:

Wegen Card-G2-A\_3571 wird generell auf die Vergabe von Kategorienummern mit drei gleichen Ziffern, für physische Testkarten zusätzlich auf zwei gleiche führende Ziffern verzichtet.

Die Vergabe der KVNR kann für die virtuellen Testkarten von der Festlegung zum Aufbau der KVNR (siehe Card-G2-A\_3570-01) abweichen, da virtuelle Testkarten unter Verwendung der eindeutigen ICCSN adressiert werden.

**Tabelle 8: TAB\_TK\_FD\_010 Kategorisierung der Testkarten eGK Fachdienste VSDM für die TU**

Kat.	Kat. alt	Ausprägung	Update-flags für	Flip / Flop	Beschreibung des Testdatensatzes	Details und Hinweise
200	010	physisch	VSDD	ja	Änderung des Ortsnamens, Strassennamens und Anschriftenzusatzes	Änderung am Ende von vollen Feldern incl. Sonderzeichen
201	010	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 200	siehe Kat. 200
201	010	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 200	siehe Kat. 200
203	015	physisch	VSDD	ja	Umzug in anderen KVBezirk	Änderung der Adresse / WOP -> WOP soll zu PLZ und Ort passen
210	028	physisch	VSDD	ja	Zuordnung zu einem DMP	von "ohne Zuordnung" zu 1 (Diab. Typ 2 und zurück)
211	028	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 210	siehe Kat. 210
212	028	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 210	siehe Kat. 210
213	028	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 210	siehe Kat. 210



220	<del>036</del>	<del>physisch</del>	<del>VSDD</del>	<del>ja</del>	<del>Zuordnung zu besonderer Personengruppe</del>	<del>von „ohne Zuordnung“ zu 4 (Sozialhilfeempfänger) bzw. zurück</del> <u>Diese Kategorie ist absichtlich unbelegt. Die bisherige Definition wurde durch Kategorie 235 ersetzt.</u>
221	<del>036</del>	<del>physisch</del>	<del>VSDD</del>	<del>ja</del>	<del>siehe Kat. 220</del>	<del>siehe Kat. 220</del> <u>Diese Kategorie ist absichtlich unbelegt. Die bisherige Definition wurde durch Kategorie 236 ersetzt.</u>
222	<del>036</del>	<del>physisch</del>	<del>VSDD</del>	<del>ja</del>	<del>siehe Kat. 220</del>	<del>siehe Kat. 220</del> <u>Diese Kategorie ist absichtlich unbelegt. Die bisherige Definition wurde durch Kategorie 237 ersetzt.</u>
223	<del>036</del>	<del>physisch</del>	<del>VSDD</del>	<del>ja</del>	<del>siehe Kat. 220</del>	<del>siehe Kat. 220</del> <u>Diese Kategorie ist absichtlich unbelegt. Die bisherige Definition wurde durch Kategorie 238 ersetzt.</u>
230	041	physisch	VSDD	ja	Änderung der Versichertenart	von Mitglied auf Familienversicherter bzw. zurück
231	041	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 230	siehe Kat. 230
232	041	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 230	siehe Kat. 230
233	041	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 230	siehe Kat. 230
234	041	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 230	siehe Kat. 230
<u>235</u>	<u>036</u>	<u>physisch</u>	<u>VSSD</u>	<u>ja</u>	<u>Zuordnung zu besonderer Personengruppe</u>	<u>von „ohne Zuordnung“ zu 4 (Sozialhilfeempfänger) bzw. zurück.</u>

						(Dieser Eintrag ersetzt die vormalige Kategorie 220, siehe Hinweis)
<a href="#">236</a>	<a href="#">036</a>	<a href="#">physisch</a>	<a href="#">VSSD</a>	<a href="#">ja</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a> (Dieser Eintrag ersetzt die vormalige Kategorie 221, siehe Hinweis)
<a href="#">237</a>	<a href="#">036</a>	<a href="#">physisch</a>	<a href="#">VSSD</a>	<a href="#">ja</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a> (Dieser Eintrag ersetzt die vormalige Kategorie 222., siehe Hinweis)
<a href="#">238</a>	<a href="#">036</a>	<a href="#">physisch</a>	<a href="#">VSSD</a>	<a href="#">ja</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a>	<a href="#">siehe Kat. 235</a> (Dieser Eintrag ersetzt die vormalige Kategorie 223, siehe Hinweis)
240	056	physisch	VSDD	ja	Änderung des abrechnenden Kostenträgers	von "ohne" zu Angabe einer Kennung, Name und Lcode bzw. zurück
241	064	physisch	VSDD	ja	Setzen des VersicherungsschutzEnde	von "ohne Angabe" auf 31.12.20xx und zurück (xx = aktuelles Jahr minus 1)
242	067	physisch	VSDD	ja	Verlängern des Versicherungsschutzes	von 31.12.20xx auf 31.12.20xy und zurück (xx = aktuelles Jahr minus 1)(xy = aktuelles Jahr)
243	069	physisch	VSDD	ja	Umzug in anderen KV-Bezirk + Zuordnung bes. Personengruppe	Änderung der Straßenadr./WOP + bes. Personengruppe "nichts" zu 4 (ALG II) bzw. zurück -> Änderung von PD, VD und GVD
244	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 243	siehe Kat. 243

245	069	physisch	VSDD	ja	siehe Kat. 243	siehe Kat. 243
250	085	physisch	-	nein	Karte mit gesperrtem AUT Zertifikat	Online gesperrtes Zertifikat, aber DF.HCA enabled Hinweis zur Bereitstellung: Methode zur Erstellung der Karte: <ul style="list-style-type: none"> <li>FDB stellt eGK mit einmaliger Sperren-Operation bereit (wie Kategorie 260, aber kein Flip-Flop)</li> <li>Gematik führt die Sperren-Operation aus (-&gt; Zertifikat wird gesperrt und DF.HCA auf disabled gesetzt)</li> <li>Gematik reaktiviert danach mit eigenem Tooling DF.HCA wieder, das Zertifikat bleibt dadurch gesperrt</li> </ul>
251	085	physisch	-	nein	siehe Kat. 250	siehe Kat. 250
252	085	physisch	-	nein	siehe Kat. 250	siehe Kat. 250
253	-	physisch	-	nein	eGK ohne Update	
260	090	physisch	CMS	ja	Sperren der Gesundheitsanwendung en	DISABLE DF.HCA (an einem ungeraden Tag) und zurück (an einem geraden Tag)
261	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 260	siehe Kat. 260

262	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 260	siehe Kat. 260
263	090	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 260	siehe Kat. 260
264	091	physisch	CMS	ja	Entsperren der Gesundheitsanwendungen	ENABLE DF.HCA und zurück, Flip-Flop-Rhythmus entgegengesetzt zu Kategorien 260
265	091	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 264	siehe Kat. 264
266	091	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 264	siehe Kat. 264
267	091	physisch	CMS	ja	siehe Kat. 264	siehe Kat. 264
270	-	physisch	-	nein		Für spätere Anwendungen, ohne Flip-Flop
271	-	physisch	-	nein		
272	-	physisch	-	nein		
273	-	physisch	-	nein		
274	-	physisch	-	nein		
275	-	physisch	-	nein		
276	-	physisch	-	nein		
277	-	physisch	-	nein		
278	-	physisch	-	nein		
279	-	physisch	-	nein		
300	017	virtuell	VSDD	ja	Änderung der Hausnummer	

301	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
302	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
303	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
304	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
305	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
306	017	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 300	
310	037	virtuell	VSDD	ja	Änderung Zuordnung zu besonderer Personengruppe	von "ohne Zuordnung" zu 6 (BVG) bzw. zurück
311	037	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 310	siehe Kat. 310
312	037	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 310	siehe Kat. 310
313	037	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 310	siehe Kat. 310
314	037	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 310	siehe Kat. 310
315	037	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 310	siehe Kat. 310
320	042	virtuell	VSDD	ja	Änderung der Versichertenart	von Familienversicherter auf Rentner bzw. zurück
321	042	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 320	siehe Kat. 320
322	042	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 320	siehe Kat. 320
323	042	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 320	siehe Kat. 320
324	042	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 320	siehe Kat. 320
325	042	virtuell	VSDD	ja	siehe Kat. 320	siehe Kat. 320

330	092	virtuell	CMS+VSDD	ja	Sperren der Gesundheitsanwendungen und Umzug in eine andere Stadt	wie Kategorien 331 + Änderung der Adresse und zurück  Alternative, fall UFS beim Sperren der eGK das Updateflag für VSDD nicht ausliefert: - ungerader Tag: Sperren der Gesundheitsanwendung - gerader Tag: Entsperren der Gesundheitsanwendung + Änderung der Adresse
331	093	virtuell	CMS	ja	Sperren der Gesundheitsanwendungen	DISABLE DF.HCA (an einem ungeraden Tag) und zurück (an einem geraden Tag)
332	094	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 331	siehe Kat. 331
333	<del>095</del>	<del>virtuell</del>	<del>CMS</del>	<del>ja</del>	<del>siehe Kat. 331</del>	<del>siehe Kat. 331</del> Diese Kategorie ist absichtlich unbelegt. Die bisherige Definition wurde durch Kategorie 337 ersetzt.
334	096	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 331	siehe Kat. 331
335	097	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 331	siehe Kat. 331
336	098	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 331	siehe Kat. 331
<a href="#">337</a>	<a href="#">095</a>	<a href="#">virtuell</a>	<a href="#">CMS</a>	<a href="#">ja</a>	<a href="#">siehe Kat. 331</a>	<a href="#">siehe Kat. 331</a> Dieser Eintrag ersetzt die vormalige Kategorie 333
340	101	virtuell	CMS	ja	Entsperren der Gesundheitsanwendungen	ENABLE DF.HCA und zurück, Flip-Flop-Rythmus entgegengesetzt zu Kategorien 331-336

341	102	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 340	siehe Kat. 340
342	103	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 340	siehe Kat. 340
343	104	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 340	siehe Kat. 340
344	105	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 340	siehe Kat. 340
345	106	virtuell	CMS	ja	siehe Kat. 340	siehe Kat. 340
350		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	Optionale Testkarten - OneTimeCard (OTC), wird bei den FDB benötigt, bei denen ein SOAP-Fehler mit Code 12105 zu einer Deaktivierung der eGK führt, so dass im weiteren Testverlauf die eGK im Flip-Flop- Verfahren nicht mehr nutzbar ist.  einmaliges Update
351		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
352		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
353		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
354		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
355		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
356		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
357		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
358		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	

359		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
360		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
361		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
362		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
363		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
364		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
365		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
367		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
368		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
369		virtuell	VSDD	nein	siehe Kat. 200	
370		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	<p>Optionale Testkarten - OneTimeCard (OTC), wird bei den FDB benötigt, bei denen ein SOAP-Fehler mit Code 12105 zu einer Deaktivierung der eGK führt, so dass im weiteren Testverlauf die eGK im Flip-Flop- Verfahren nicht mehr nutzbar ist.</p> <p>einmaliges Update</p>
371		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	



372		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
373		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
374		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
375		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
376		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
377		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
378		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
379		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
380		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
381		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
382		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
383		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
384		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
385		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
386		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
387		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	

388		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	
389		virtuell	CMS	nein	siehe Kat. 331	

Für Festlegungen zum Flip/Flop-Verfahren siehe [gemKPT\_Test].

### 8.3 Testkategorien RU / Testportal

Für den produktübergreifenden Test in der RU über das Testportal sind durch die Fachdienstbetreiber virtuelle Testkarten bereitzustellen.

#### A 20635 - Testkategorien RU - virtuelle Testkarten

Jeder Fachdienstbetreiber MUSS in der Umgebung RU mindestens einen Testkartensatz gemäß TAB TK FD 010 in der Ausprägung „virtuell“, für die Nutzung durch das Testportal der gematik bereitstellen. [≤]

Die virtuellen Testkartensätze gemäß TAB TK FD 010 der TU können für die Bereitstellung in der RU nachgenutzt werden.

Die Bereitstellung von mehr als einem Testkartensatz bzw. Testkartenteilsätzen ist zulässig und besonders für OTC-Karten sinnvoll.

### 8.4 Bereitstellung von Testkarten nach der Zulassung

In 8.1- Testkategorien RU , 8.2- Testkategorien TU und 8.3- Testkategorien RU / Testportal ist die Bereitstellung von Testkartensätzen für die Zulassung eines Fachdienstes geregelt. Für den Nachweis des korrekten Betriebs des Fachdienstes kann es aufgrund von Änderungen der Mandanten oder des Personalisierers und weiterer Kriterien im Betrieb des Fachdienstes notwendig sein, erneut Testkartensätze bereitzustellen.

#### A 20515 - Bereitstellung von Testkarten im Betrieb

Der Fachdienstbetreiber VSDM MUSS der gematik Testkartensätze gemäß TAB TK FD 009 und TAB TK FD 010 bereitstellen, sobald mindestens ein Kriterium aus TAB TK FD 012 zutrifft. Dabei MÜSSEN die jeweiligen „Bedingungen zur Lieferung der Testkarten“ aus TAB TK FD 012 eingehalten werden.

Der Fachdienstbetreiber MUSS die Lieferung der Testkarten selbstständig ohne Aufforderung der gematik veranlassen (soweit nicht anders lautend unter „Bedingungen zur Lieferung der Testkarten“ festgelegt).

**Tabelle 9: TAB TK FD 012 Kriterien zur Neulieferung von Testkarten**

<u>Kriterium zur Neulieferung von Testkarten</u>	<u>Bedingungen zur Lieferung der Testkarten</u>
<u>Bereitgestellte Testkarten werden aufgrund der Laufzeit der Zertifikate ungültig, Karten dieser Produkttypversion werden aber weiterhin noch mindestens 12 Monate produktiv im Feld betrieben.</u>	<u>Die Lieferung der Testkarten an die gematik erfolgt bis spätestens 3 Monate vor dem Ende der Gültigkeit der betroffenen Testkarten.</u>

<u>Bereitgestellte Testkarten sind defekt oder nicht mehr nutzbar, Karten dieser Produkttypversion werden aber weiterhin produktiv im Feld betrieben.</u>	<u>Die Lieferung der Ersatzkarten erfolgt zeitnah in Abstimmung mit der gematik nach Identifikation betroffener Karten.</u>
<u>Die Produkttypversion der Produktivkarten wird gewechselt (beispielsweise durch Änderung der Generation der Karten)</u>	<u>Die Lieferung der Testkarten erfolgt so früh wie möglich.</u>
<u>Der Personalisierer der Produktivkarten wechselt.</u>	<u>Die Lieferung der Testkarten an die gematik erfolgt bis spätestens 3 Monate vor dem Ende der Gültigkeit der Testkarten des ehemaligen Personalisierers.</u>
<u>Der Fachdienstbetreiber gibt Produktivkarten für zusätzliche, neue Mandanten (Kassen) heraus. Dieses kann auch durch den Wechsel des Fachdienstbetreibers durch eine Kasse ohne Datenmigration der Bestandsdaten verursacht sein.</u>	<u>Die Lieferung der Testkarten erfolgt so früh wie möglich, idealerweise vor der Herausgabe von Produktivkarten durch den Fachdienstbetreiber für den zusätzlichen, neuen Mandanten.</u>
<u>Der Fachdienstbetreiber einer Kasse wechselt, der Datenbestand wird migriert. Der Personalisierer wechselt.</u>	<u>Siehe "Der Personalisierer der Produktivkarten wechselt".</u>
<u>Der Fachdienstbetreiber einer Kasse wechselt, der Datenbestand wird migriert. Ein Wechsel des Personalisierers findet nicht statt</u>	<u>Keine Neulieferung erforderlich.</u>
<u>Zwei oder mehrere Kassen fusionieren unter Beibehaltung der bisherigen Provider-IDs</u>	<u>Siehe "Der Fachdienstbetreiber gibt Produktivkarten für zusätzliche, neue Mandanten (Kassen) heraus" bzw. "Der Personalisierer der Produktivkarten wechselt".</u>
<u>Zwei oder mehrere Kassen fusionieren, es entsteht eine neue Provider-ID.</u>	<u>Die Lieferung der Testkarten erfolgt so früh wie möglich, idealerweise vor der Herausgabe von Produktivkarten durch den Fachdienstbetreiber für die fusionierte Kasse.</u>

[<=]

935

## 9 Anhang D – Zuordnung KVNR-Nummernkreise

### Hinweis:

Die Kombination von Werten der Oberkennung und Ausdifferenzierung Kostenträger, Kategorie der Testkarte und laufender Nummer der Testkarte soll keine Ziffernfolgen mit mehr als drei gleichen, aufeinanderfolgenden Ziffern erzeugen. Aus diesem Grund wird auf die Vergabe von zwei gleichen Ziffern für die Ausdifferenzierung verzichtet.

**Tabelle 10: TAB\_TK\_FD\_011 Zuordnung der KVNR-Nummernkreise**

Kategorie	Oberkennung	Nr	Kostenträger	zugewiesener Nummernkreis
AOK	A01A,1	01	AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen	A0101xxxxPAx101xxx xP
AOK	A01A,1	02	AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen	A0102xxxxPAx102xxx xP
AOK	A01A,1	05	AOK Baden-Württemberg	A0105xxxxPAx105xxx xP
AOK	A01A,1	06	AOK Bayern	A0106xxxxPAx106xxx xP
AOK	A01A,1	09	AOK Bremen/Bremerhaven	A0109xxxxPAx109xxx xP
AOK	A01A,1	21	AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	A0121xxxxPAx121xxx xP
AOK	A01A,1	12	AOK Rheinland/Hamburg	A0112xxxxPAx112xxx xP
AOK	A01A,1	13	AOK Sachsen-Anhalt	A0113xxxxPAx113xxx xP
AOK	A01A,1	14	AOK NordWest	A0114xxxxPAx114xxx xP
AOK	A01A,1	16	AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	A0116xxxxPAx116xxx xP
AOK	A01A,1	17	AOK Nordost	A0117xxxxPAx117xxx xP

<del>BARMER</del> <del>K</del>	<del>A01</del> <del>B,1</del>	<del>180</del> <del>1</del>	<del>BARMER GEK</del> <del>AOK-Saarland</del>	<del>A0118xxxx</del> <del>P</del> <del>Bx101xxx</del> <del>xP</del>
<del>BKK</del> <del>BARMER</del> <del>K</del>	<del>B01</del> <del>C,1</del>	<del>01</del>	<del>atlas BKK ahlmann</del> <del>BARMER-GEK</del>	<del>B0101xxxx</del> <del>PCx101xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>010</del> <del>2</del>	<del>Audi Betriebskrankenkasse</del> <del>atlas</del> <del>BKK ahlmann</del>	<del>E0101xxxx</del> <del>PCx102xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>020</del> <del>3</del>	<del>Audi Betriebskrankenkasse</del> <del>BAHN-</del> <del>BKK</del>	<del>E0102xxxx</del> <del>PCx103xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>030</del> <del>4</del>	<del>BAHN-Bertelsmann</del> BKK	<del>E0103xxxx</del> <del>PCx104xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>040</del> <del>5</del>	<del>Bertelsmann</del> <del>BKK Betriebskrankenkasse - Würth</del>	<del>E0104xxxx</del> <del>PCx105xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>050</del> <del>6</del>	<del>Betriebskrankenkasse -</del> <del>Würth</del> <del>Achenbach Buschhütten</del>	<del>E0105xxxx</del> <del>PCx106xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>060</del> <del>7</del>	<del>Betriebskrankenkasse</del> <del>Achenbach</del> <del>Buschhütten</del> <del>Basell Polyolefine</del> <del>GmbH</del>	<del>E0106xxxx</del> <del>PCx107xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>070</del> <del>8</del>	<del>Betriebskrankenkasse</del> <del>Basell</del> <del>Polyolefine GmbH</del> <del>Braun Gillette</del>	<del>E0107xxxx</del> <del>PCx108xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>080</del> <del>9</del>	<del>Betriebskrankenkasse</del> <del>Braun</del> <del>Gillette</del> <del>der BMW AG</del>	<del>E0108xxxx</del> <del>PCx109xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>091</del> <del>0</del>	<del>Betriebskrankenkasse der BMW</del> <del>AGBPW</del>	<del>E0109xxxx</del> <del>PCx110xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>101</del> <del>2</del>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>BPWG.</del> <del>M. PFAFF AG</del>	<del>E0110xxxx</del> <del>PCx112xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>121</del> <del>3</del>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>G. M.</del> <del>PFAFF</del> <del>Grillo-Werke AG</del>	<del>E0112xxxx</del> <del>PCx113xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>131</del> <del>4</del>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>Grillo-</del> <del>Werke-AG</del> <del>MTU</del>	<del>E0113xxxx</del> <del>PCx114xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>141</del> <del>5</del>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>MTU</del> <del>SIEMAG</del>	<del>E0114xxxx</del> <del>PCx115xxx</del> <del>xP</del>
BKK	<del>E01</del> <del>C,1</del>	<del>151</del> <del>6</del>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>SIEMAG</del> <del>VICTORIA und</del>	<del>E0115xxxx</del> <del>PCx116xxx</del> <del>xP</del>

			<a href="#">D.A.S.(Fusion mit BIG direkt gesund)</a>	
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">1617</a>	Betriebskrankenkasse der <a href="#">VICTORIA und D.A.S.(Fusion mit BIG direkt gesund)</a> <a href="#">Ernst &amp; Young</a>	<a href="#">E0116xxxxPCx117xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">1718</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Ernst &amp; Young</a> <a href="#">Freudenberg</a>	<a href="#">E0117xxxxPCx118xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">1819</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Freudenberg</a> <a href="#">Groz-Beckert</a>	<a href="#">E0118xxxxPCx119xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">1920</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Groz-Beckert</a> <a href="#">HEIMBACH GmbH &amp; Co.</a>	<a href="#">E0119xxxxPCx120xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2021</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">HEIMBACH GmbH &amp; Co.</a> <a href="#">Herford Minden Ravensberg</a>	<a href="#">E0120xxxxPCx121xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2122</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Herford Minden Ravensberg</a> <a href="#">KBA</a>	<a href="#">E0121xxxxPCx122xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2223</a>	BKK Wirtschaft & Finanzen <a href="#">Betriebskrankenkasse KBA</a>	<a href="#">E0122xxxxPCx123xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2324</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">KRONES</a> <del>BKK Wirtschaft &amp; Finanzen</del>	<a href="#">E0123xxxxPCx124xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2425</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">KRONES</a> <a href="#">LINDE</a>	<a href="#">E0124xxxxPCx125xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2526</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">LINDE</a> <a href="#">MAHLE</a>	<a href="#">E0125xxxxPCx126xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2627</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">MAHLE</a> <a href="#">Maschinenfabrik und Eisengießerei Meuselwitz</a>	<a href="#">E0126xxxxPCx127xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2728</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Maschinenfabrik und Eisengießerei Meuselwitz</a> <a href="#">Mobil Oil</a>	<a href="#">E0127xxxxPCx128xxx</a> <a href="#">xP</a>
BKK	<a href="#">E01C,1</a>	<a href="#">2830</a>	Betriebskrankenkasse <a href="#">Mobil Oil</a> <a href="#">PricewaterhouseCoopers</a>	<a href="#">E0128xxxxPCx130xxx</a> <a href="#">xP</a>

BKK	<u>E01C,1</u>	<u>303</u> <u>1</u>	Betriebskrankenkasse <u>PricewaterhouseCoopersRIEKER .</u> <u>RICOSTA . WEISSER</u>	<u>E0130xxxxPCx131xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>313</u> <u>2</u>	Betriebskrankenkasse <u>RIEKER .</u> <u>RICOSTA . WEISSER</u> <u>RWE</u>	<u>E0131xxxxPCx132xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>323</u> <u>3</u>	Betriebskrankenkasse <u>RWES - H</u>	<u>E0132xxxxPCx133xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>333</u> <u>4</u>	Betriebskrankenkasse <u>S—</u> <u>H</u> <u>Schwarzwald-Baar-Heuberg</u>	<u>E0133xxxxPCx134xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>343</u> <u>5</u>	Betriebskrankenkasse <u>Schwarzwald-Baar-</u> <u>Heuberg</u> <u>Verkehrsbau Union</u>	<u>E0134xxxxPCx135xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>353</u> <u>6</u>	Betriebskrankenkasse <u>Verkehrsbau Union</u> <u>BKK R + V</u>	<u>E0135xxxxPCx136xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>363</u> <u>7</u>	BKK <u>R + V</u> <u>Pro Vita (vorher: BKK</u> <u>A.T.U.)</u>	<u>E0136xxxxPCx137xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>373</u> <u>8</u>	BKK <u>Pro Vita (vorher: BKK</u> <u>A.T.U.)</u> <u>advita</u>	<u>E0137xxxxPCx138xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>383</u> <u>9</u>	BKK <u>advita</u> <u>Aesculap</u>	<u>E0138xxxxPCx139xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>394</u> <u>0</u>	BKK <u>Aesculap</u> <u>Akzo Nobel - Bayern</u> <u>=</u>	<u>E0139xxxxPCx140xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>404</u> <u>1</u>	<u>actimonda</u> <u>BKK Akzo Nobel —</u> <u>Bayern —</u>	<u>E0140xxxxPCx141xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>414</u> <u>2</u>	<u>actimonda</u> <u>BKK B. Braun</u> <u>Melsungen AG</u>	<u>E0141xxxxPCx142xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>424</u> <u>3</u>	BKK <u>B. Braun Melsungen</u> <u>Beiersdorf</u> <u>AG</u>	<u>E0142xxxxPCx143xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>434</u> <u>4</u>	BKK <u>BJB GmbH &amp; Co. KG (Fusion</u> <u>mit BKK Gildemeister</u> <u>Seidensticker)</u> <u>BKK Beiersdorf AG</u>	<u>E0143xxxxPCx144xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>444</u> <u>5</u>	<u>BKK DEMAG KRAUSS-MAFFEI</u> <u>BKK</u> <u>BJB GmbH &amp; Co. KG (Fusion mit</u> <u>BKK Gildemeister Seidensticker)</u>	<u>E0144xxxxPCx145xxx</u> <u>xP</u>

BKK	<u>E01C,1</u>	<u>454</u> <u>8</u>	<del>BKK-DEMAG-KRAUSS-MAFFE</del> <u>Thüringer Betriebskrankenkasse</u>	<u>E0145xxxxPCx148xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>484</u> <u>9</u>	<u>Thüringer BetriebskrankenkasseBKK Diakonie</u>	<u>E0148xxxxPCx149xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>495</u> <u>0</u>	BKK <del>Diakonie</del> <u>Dürkopp Adler</u>	<u>E0149xxxxPCx150xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>505</u> <u>1</u>	<del>BKK-Dürkopp-Adler</del> <u>BKK Essanelle (Fusion mit Deutsche BKK)</u>	<u>E0150xxxxPCx151xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>515</u> <u>2</u>	<del>BKK-Essanelle (Fusion mit Deutsche-BKK)</del> <u>BKK EUREGIO</u>	<u>E0151xxxxPCx152xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>525</u> <u>3</u>	BKK <del>EUREGIO</del> <u>EWE</u>	<u>E0152xxxxPCx153xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>535</u> <u>4</u>	BKK <del>EWE</del> <u>exklusiv</u>	<u>E0153xxxxPCx154xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>545</u> <u>5</u>	BKK <del>exklusiv</del> <u>Faber-Castell &amp; Partner</u>	<u>E0154xxxxPCx155xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>555</u> <u>6</u>	BKK <del>Faber-Castell &amp; Partner</del> <u>firmus</u>	<u>E0155xxxxPCx156xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>565</u> <u>8</u>	BKK <del>firmus</del> <u>GILDEMEISTER SEIDENSTICKER</u>	<u>E0156xxxxPCx158xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>585</u> <u>9</u>	BKK <del>GILDEMEISTER SEIDENSTICKER</del> <u>HENSCHEL Plus</u>	<u>E0158xxxxPCx159xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>596</u> <u>0</u>	BKK <del>HENSCHEL-Plus</del> <u>Herkules</u>	<u>E0159xxxxPCx160xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>606</u> <u>1</u>	BKK <del>Herkules</del> <u>family</u>	<u>E0160xxxxPCx161xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>616</u> <u>2</u>	BKK <del>family</del> <u>Karl Mayer</u>	<u>E0161xxxxPCx162xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>626</u> <u>3</u>	<del>BKK-Karl-Mayer</del> <u>BKK Kassana (Fusion mit BKK VerbundPlus)</u>	<u>E0162xxxxPCx163xxx</u> <u>xP</u>



BKK	<u>E01C,1</u>	<u>636</u> <u>4</u>	BKK <del>Kassana</del> <u>MEDICUS</u> (Fusion mit BKK <del>VerbundPlus</del> <u>VBU</u> )	<u>E0163xxxxPCx164xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>646</u> <u>5</u>	BKK <del>MEDICUS</del> (Fusion mit BKK <del>VBU</del> ) <u>Melitta Plus</u>	<u>E0164xxxxPCx165xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>656</u> <u>6</u>	BKK <del>Melitta Plus</del> <u>Merck</u>	<u>E0165xxxxPCx166xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>666</u> <u>7</u>	BKK <del>Merck</del> <u>Miele</u>	<u>E0166xxxxPCx167xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>676</u> <u>8</u>	BKK <del>Miele</del> <u>Pfalz</u>	<u>E0167xxxxPCx168xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>686</u> <u>9</u>	BKK <del>Pfalz</del> <u>Publik</u>	<u>E0168xxxxPCx169xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>697</u> <u>0</u>	BKK <del>Publik</del> <u>Salzgitter</u>	<u>E0169xxxxPCx170xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>707</u> <u>1</u>	BKK <del>Salzgitter</del> <u>Scheufelen</u>	<u>E0170xxxxPCx171xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>717</u> <u>2</u>	BKK <del>Scheufelen</del> <u>Stadt Augsburg</u>	<u>E0171xxxxPCx172xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>727</u> <u>3</u>	BKK <del>Stadt Augsburg</del> <u>Technoform</u>	<u>E0172xxxxPCx173xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>737</u> <u>4</u>	BKK <del>Technoform</del> <u>TUI</u>	<u>E0173xxxxPCx174xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>747</u> <u>5</u>	BKK <del>TUI</del> BKK VDN <u>Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG</u>	<u>E0174xxxxPCx175xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>757</u> <u>6</u>	BKK <del>VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG</del> BKK <u>VerbundPlus</u>	<u>E0175xxxxPCx176xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>767</u> <u>7</u>	BKK <del>VerbundPlus</del> <u>Vital</u>	<u>E0176xxxxPCx177xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>777</u> <u>8</u>	BKK <del>Vital</del> <u>vor Ort</u>	<u>E0177xxxxPCx178xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>787</u> <u>9</u>	BKK <del>vor Ort</del> <u>Voralb</u>	<u>E0178xxxxPCx179xxx</u> <u>xP</u>

BKK	<u>E01C,1</u>	<u>798</u> <u>0</u>	BKK <del>Voralb</del> <u>Werra-Meissner</u>	<u>E0179xxxxPCx180xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>808</u> <u>1</u>	BKK <u>Werra-MeissnerZF &amp; Partner</u>	<u>E0180xxxxPCx181xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>818</u> <u>2</u>	BKK-ZF & Partner <u>BKK24</u>	<u>E0181xxxxPCx182xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>828</u> <u>3</u>	BKK24 <u>Bosch BKK</u>	<u>E0182xxxxPCx183xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>838</u> <u>4</u>	<del>Bosch</del> <u>Brandenburgische BKK</u>	<u>E0183xxxxPC0184xx</u> <u>xxP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>848</u> <u>5</u>	<u>BrandenburgischeDaimler BKK</u>	<u>E0184xxxxPCx185xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>858</u> <u>6</u>	<del>Daimler BKK</del> <u>DIE BERGISCHE</u> <u>KRANKENKASSE</u>	<u>E0185xxxxPCx186xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>868</u> <u>7</u>	<del>DIE BERGISCHE</del> <u>KRANKENKASSE</u> <u>Debeka</u> <u>Betriebskrankenkasse</u>	<u>E0186xxxxPCx187xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>878</u> <u>8</u>	<u>Debeka</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <u>Deutsche</u> <u>BKK</u>	<u>E0187xxxxPCx188xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>888</u> <u>9</u>	<u>Deutsche</u> <u>Die Continentale BKK</u>	<u>E0188xxxxPCx189xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>899</u> <u>1</u>	<u>Die-Continentale-energie-BKK</u>	<u>E0189xxxxPCx191xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>919</u> <u>2</u>	<u>energie-BKKE.ON</u> <u>Betriebskrankenkasse</u>	<u>E0191xxxxPCx192xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>929</u> <u>3</u>	<u>E.ON-Betriebskrankenkasse</u> <u>ESSO</u> <u>BKK (Fusion mit Novitas BKK)</u>	<u>E0192xxxxPCx193xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>939</u> <u>4</u>	<del>ESSO BKK (Fusion mit Novitas</del> <u>BKK)</u> <u>Gemeinsame</u> <u>Betriebskrankenkasse der</u> <u>Gesellschaften der "textilgruppe</u> <u>hof"</u>	<u>E0193xxxxPCx194xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E01C,1</u>	<u>949</u> <u>5</u>	<u>Gemeinsame</u> <u>Betriebskrankenkasse der</u>	<u>E0194xxxxPCx195xxx</u> <u>xP</u>

			Gesellschaften der "textilgruppe hof" <u>Wieland-Werke AG</u>	
BKK	<u>€01C,1</u>	<u>959</u> <u>6</u>	Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Wieland-Werke AG <u>Metzinger BKK</u>	<u>€0195xxxxPCx196xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€01C,1</u>	<u>969</u> <u>7</u>	Metzinger <u>HEAG</u> BKK	<u>€0196xxxxPCx197xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€01C,1</u>	<u>979</u> <u>8</u>	HEAG-BKK <u>Heimat Krankenkasse</u>	<u>€0197xxxxPCx198xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€01C,1</u>	<u>989</u> <u>9</u>	HypoVereinsbank BKK (Fusion mit BKK Mobil Oil) <u>Heimat</u> Krankenkasse	<u>€0198xxxxPCx199xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€01C,2</u>	<u>990</u> <u>2</u>	<u>mhplus</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <del>HypoVereins</del> <del>bank BKK (Fusion mit BKK Mobil</del> <del>Oil)</del>	<u>€0199xxxxPCx202xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>020</u> <u>3</u>	<u>mhplus</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <u>NOVITAS</u> BKK	<u>€0202xxxxPCx203xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>030</u> <u>4</u>	<u>NOVITASpronova</u> BKK	<u>€0203xxxxPCx204xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>040</u> <u>6</u>	<u>pronova</u> <u>Salus</u> BKK	<u>€0204xxxxPCx206xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>060</u> <u>7</u>	<u>Salus-BKK</u> <u>SBK Siemens</u> <u>Betriebskrankenkasse</u>	<u>€0206xxxxPC0207xx</u> <u>xxP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>070</u> <u>8</u>	<u>SBK Siemens</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <u>Schwenninge</u> <u>r BKK</u>	<u>€0207xxxxPCx208xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>080</u> <u>9</u>	<u>Schwenninger</u> <u>SECURVITA</u> BKK	<u>€0208xxxxPCx209xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>091</u> <u>0</u>	<u>Shell BKK / LIFE (Fusion mit DAK</u> <u>Gesundheit)</u> <u>SECURVITA BKK</u>	<u>€0209xxxxPCx210xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>€02C,2</u>	<u>101</u> <u>2</u>	<u>Südzucker-</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <del>Shell BKK /</del> <del>LIFE (Fusion mit DAK Gesundheit)</del>	<u>€0210xxxxPCx212xxx</u> <u>xP</u>

BKK	<u>E02C,2</u>	<u>121</u> <u>3</u>	<u>Vaillant BKK</u> <del>Südzucker-</del> <del>Betriebskrankenkasse</del>	<u>E0212xxxxPC0213xx</u> <u>xxP</u>
BKK	<u>E02C,2</u>	<u>131</u> <u>4</u>	<u>Vaillant</u> <u>Vereinigte</u> BKK	<u>E0213xxxxPCx214xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E02C,2</u>	<u>141</u> <u>5</u>	<u>WMF</u> <u>Betriebskrankenkasse</u> <u>Vereinigte</u> BKK	<u>E0214xxxxPCx215xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E02C,2</u>	<u>151</u> <u>6</u>	<u>SKD BKK</u> <del>WMF</del> <del>Betriebskrankenkasse</del>	<u>E0215xxxxPCx211xxx</u> <u>xP</u>
BKK	<u>E02C,2</u>	<u>162</u> <u>1</u>	<u>Betriebskrankenkasse der</u> <u>Deutsche Bank AG</u> <del>SKD-BKK</del>	<u>E0211xxxxPCx221xxx</u> <u>xP</u>
<del>BKK</del> <u>BSRV</u>	<u>E02U,1</u>	<u>210</u> <u>1 -</u> <u>99</u>	<del>Betriebskrankenkasse der</del> <del>Deutsche Bank AG</del> <u>Bitmarck</u> <u>Service</u>	<u>E0221xxxxPUx101xxx</u> <u>xP -Ux199xxxxP</u>
DAK	<u>D01D,1</u>	01	D A K - Gesundheit	<u>D0101xxxxPDx101xx</u> <u>xxP</u>
IKK	<u>I01I,1</u>	01	IKK Brandenburg und Berlin	<u>I0101xxxxPIx101xxxx</u> <u>P</u>
IKK	<u>I01I,1</u>	02	IKK classic	<u>I0102xxxxPIx102xxxx</u> <u>P</u>
IKK	<u>I01I,1</u>	03	IKK gesund plus	<u>I0103xxxxPIx103xxxx</u> <u>P</u>
IKK	<u>I01I,1</u>	04	IKK Nord	<u>I0104xxxxPIx104xxxx</u> <u>P</u>
IKK	<u>I01I,1</u>	05	IKK Südwest	<u>I0105xxxxPIx105xxxx</u> <u>P</u>
KKH	<u>K01K,1</u>	01	Kaufmännische Krankenkasse - KKH	<u>K0101xxxxPKx101xxx</u> <u>xP</u>
LANDW	<u>L01L,1</u>	09	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	<u>L0109xxxxPLx109xxx</u> <u>xP</u>
SONST	<u>P01P,1</u>	01	Hanseatische Krankenkasse	<u>P0101xxxxPPx101xxx</u> <u>xP</u>

SONST	<u>Q01Q,1</u>	01	hkk Erste Gesundheit	<u>Q0101xxxxPQx101xx xxP</u>
SONST	<u>R01R,1</u>	01	Knappschaft	<u>R0101xxxxPRx101xxx xP</u>
SONST	<u>S01S0,</u>	01	BIG direkt gesund	<u>S0101xxxxPSx101xxx xP</u>
TK	<u>T01T,1</u>	01	Techniker Krankenkasse	<u>T0101xxxxPTx101xxx xP</u>

944